

# Modulhandbuch des Masterstudiengangs Stadt- und Regionalplanung

Fachbereich 06

Universität Kassel

**U N I K A S S E L**  
**V E R S I T Ä T**



### **Dekanat Fachbereich 06**

Dekan: Prof. Dipl.-Ing. Georg Augustin

Prodekan: Prof. Dr.-Ing. Ulf Hahne

Studiendekan: Prof. Dr.-Ing. Dr. jur. Andreas Mengel

Referenten: Dipl.-Ing. Stephan Amtsberg, Dipl.-Ing. Lolita Hörnlein

Dieses Dokument wurde im Januar 2015 im Zuge der Reakkreditierung der Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 6 erstellt.

## Modulhandbuch

für den Masterstudiengang Stadt- und Regionalplanung

### Allgemeine Erläuterungen

Der studentische Arbeitsaufwand wurde auf Grundlage einer Semesterdauer von 15 Wochen ermittelt.

1 Credit entspricht einem Workload von 30 Stunden.

Die grau hinterlegten Felder der Modulbeschreibungen sind Teil des Studien- und Prüfungsplans und damit Anlage der Fachprüfungsordnung.

Nicht ausgefüllte Felder in den Modulbeschreibungen bedeuten, dass insofern keine inhaltlichen Angaben erforderlich sind.

Soweit Angaben mit der Formulierung „i.d.R.“ versehen sind, erfolgt die konkrete Festlegung für die jeweilige Veranstaltung im Rahmen des ersten Veranstaltungstermins.

### Erläuterung der Modulnummerierung

#### A-1.0-01 - Geschichte der gebauten Umwelt



### Erläuterung der Prüfungsformen

Als mögliche Prüfungsformen kommen die nachfolgend genannten in Betracht:

Prüfungsform	Erläuterung
Klausur	Dauer: 60 – 120 Minuten
Schriftliche Prüfung im Antwort-Wahl-Verfahren	
Mündliche Prüfung	Dauer: 15 – 30 Minuten. Die mündliche Prüfung schließt auch die Ausgestaltung als Fachgespräch ein.
Bericht	Der Bericht bezeichnet die schriftliche und / oder zeichnerische Ausarbeitung bzw. Modell. Der Begriff ist weit zu verstehen und kann sich u.a. auf die Formate Studienarbeiten, Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, Projekt- und Exkursionsberichte beziehen.
Vortrag	Der Vortrag umfasst gleichsam die Formate Referat und Präsentation.

## Erläuterung der Studienleistungen

Als mögliche Studienleistungen kommen die nachfolgend genannten in Betracht:

Form	Erläuterung
Mündlicher Leistungs-nachweis	Als mündliche Leistungsnachweise kommen u.a. in Betracht: Kurz- und Impulspräsentation (5 Min.), Diskussionsbeiträge und andere Formen der aktiven Mitarbeit
Praktischer Leistungs-nachweis	Als praktische Leistungsnachweise kommen u.a. in Betracht: Recherche, Fallbearbeitung, Hörsaalübung
Schriftlicher Leistungs-nachweis	Als schriftliche Leistungsnachweise kommen u.a. in Betracht: Protokoll, „Lernerfolgskontrolle“, Vorlesungsmitschrift

## Abkürzungsverzeichnis

A	Architektur
ASL	Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung
BSM	Bestandsentwicklung und Stadtmanagement
FG	Fachgebiet
h	Stunde
i.d.R	in der Regel
L	Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung
NRE	Nachhaltige Raumentwicklung
S	Stadt- und Regionalplanung
ST	Städtebau
SWS	Semesterwochenstunden
u.a.	unter anderem, und andere
z.B.	zum Beispiel

## **Profil des Masterstudiengangs**

### Studienziel

Das Profil des konsekutiven Masterstudiengangs zielt auf eine planungsmethodisch und wissenschaftlich orientierte Ausbildung, die theoretisch-wissenschaftliche und anwendungsbezogene Inhalte gleichermaßen umfasst.

Die Masterabsolventen verfügen über erweitertes und vertieftes wissenschaftliches und methodisches Fachwissen auf dem Gebiet der Stadtplanung. Sie haben ein an aktuellen Fragestellungen aus Forschung und Praxis orientiertes Wissen erworben und sind in der Lage, ihre gestalterischen, planerisch-konzeptionellen und wissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten in komplexen und interdisziplinären Zusammenhängen im Rahmen der nachfolgend beschriebenen beruflichen Tätigkeiten selbständig anzuwenden.

Der Studienabschluss ist der Master of Science (M.Sc.).

### Berufsfeldorientierung

Der Masterabschluss befähigt zur Berufsausübung in allen Arbeitsfeldern des Entwurfs und der Planung im baulich-räumlichen oder strategisch-konzeptionellen Kontext und ist die Voraussetzung für die Erlangung der „Kammerfähigkeit“ für die selbstständige Tätigkeit als Stadtplaner nach den Maßgaben der nationalen und internationalen Berufsverbände. Das Qualifikationsprofil umfasst je nach Vertiefungsrichtung das gesamte Feld von der entwurflichen kleinräumigen Orientierung des Städtebaus bis zur Ebene der europäischen Raumordnung.

Die Absolventen sind in der Lage verantwortliche Leitungsfunktionen wahrzunehmen und Fach- und Arbeitsgruppen zu organisieren und anzuleiten.

Der Abschluss qualifiziert ebenfalls zur weiteren wissenschaftlichen Arbeit und zur Aufnahme einer höheren Verwaltungslaufbahn.

Die Studierenden haben im Rahmen einer Mastertiefung ein individuelles Studienprofil mit Orientierung auf die vielfältigen und wechselnden Anforderungen der methodisch und inhaltlich ausdifferenzierten möglichen Berufsfelder ausgebildet.

### Curriculum

Die Studierenden verfügen in Ergänzung der Inhalte des Bachelorstudiums nach Abschluss des Masterstudiums über alle notwendigen fachlichen Kompetenzen, um alle Aufgabenfelder des Städtebaus, der Stadterneuerung und Stadtplanung sowie der Regionalplanung wissenschaftlich und planerisch zu durchdringen und anzuwenden.

Die Ausbildung erweiterter und vertiefter Planungs- und Entwurfskompetenz in komplexen und auch interdisziplinären Zusammenhängen bildet über den gesamten Studienverlauf hinweg den Kern des Curriculums. Die Vermittlung erfolgt in Form von Projektmodulen.

Parallel dazu findet eine theoretisch-systematische Lehre, überwiegend im Wahlpflichtbereich, in den Forschungsfeldern Städtebau, Bestandsentwicklung und Stadtmanagement sowie nachhaltige Raumentwicklung statt.

Lehrinhalte und -formen basieren auf der Einheit von Lehre und Forschung bzw. Praxis und vermitteln über das Fachwissen hinaus Methoden-, System-, sowie Strategiekompetenz.

Auf eine ganzheitliche und disziplinübergreifende Sichtweise wird beim Stadtplanungsstudium im Fachbereich ASL besonderer Wert gelegt. So vermittelt das ASL-übergreifende Pflichtmodul „Transformation und Planungsprozesse“ ein theoriebasiertes, kritisches Verständnis zur Wahrnehmung und zur forschungsorientierten Analyse gesellschaftlicher Entwicklungen und ihrer räumlichen Abbildung in den jeweiligen interdisziplinären Kontexten.

Im Masterstudium besteht eine Profilierungs- und Spezialisierungspflicht mit einem Umfang von 30 Credits im Rahmen von Mastervertiefungen, die sich innerhalb des konsekutiven Studiengangs abbilden.

Mastervertiefungen im Studiengang Stadtplanung sind „Städtebau“, „Bestandsentwicklung und Stadtmanagement“ sowie „Nachhaltige Raumentwicklung“.

### **Mastervertiefung ST – Städtebau / Urban Design**

Im Fokus steht die Erarbeitung von Fähigkeiten zur vertiefenden Raumanalyse und Entwicklung städtebaulicher Kompetenz unter Einbeziehung architektonischer und landschaftsplanerischer Fragestellungen. Die Vertiefung Städtebau beinhaltet die Neuplanung, Erneuerung und Ergänzung baulich-räumlicher Strukturen im städtebaulichen und stadträumlichen Kontext und die Reflexion im Diskurs städtebaulicher Theorien und Leitbilder. Die Vertiefung Städtebau ist ASL-übergreifend angelegt. Sie kann als Vertiefung auch von Studierenden der Masterstudiengänge Architektur sowie Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung gewählt werden und zielt auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit in Studienprojekten und Vertiefungsseminaren ab.

### **Mastervertiefung NRE – Nachhaltige Raumentwicklung**

Im Fokus steht die Erarbeitung von Fähigkeiten zur Analyse von gesellschaftlichen Transformationsprozessen sowie deren Beeinflussung durch Ansätze der Stadt- und Regionalentwicklung.

Die Vertiefung Nachhaltige Raumentwicklung beinhaltet Fragen nach der Möglichkeit einer langfristigen Reorganisation der Raumnutzung in Städten und Regionen als Beitrag zu einer nachhaltigen Gesellschaftsordnung. Dabei spielen neben Neuplanung, Erneuerung und Ergänzung baulich-räumlicher Strukturen und den dafür geeigneten formellen und informellen Instrumenten der räumlichen Planung auch Möglichkeiten von Reformen gesellschaftlicher Praktiken im Zusammenhang mit der Raumproduktion eine wesentliche Rolle.

Die Vertiefung weist daher starke Bezüge zu Politik-, Wirtschafts-, Sozial-, Kultur- und Umweltwissenschaften auf und versucht Brückenschläge über die Stadt- und Regionalplanung mit Blick auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen im globalen Wandel.

### **Mastervertiefung BSM – Bestandsentwicklung und Stadtmanagement**

Im Fokus steht die Erarbeitung von Fähigkeiten zum angemessenen Umgang mit baulich-räumlichen Bestandsstrukturen, die den weitaus größten Teil der gebauten Umwelt ausmachen.

Die Vertiefung Bestandsentwicklung und Stadtmanagement beinhaltet Fragen nach der Qualifizierung, Aufwertung und langfristigen Attraktivitätssicherung von Bestandsquartieren im gesellschaftlichen Wandel und untersucht Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit von Ansätzen eines umfassenden Bestandsumbaus. Sie beschäftigt sich mit Voraussetzungen und Folgen von Eingriffen in verräumlichte gesellschaftliche Strukturen in der Stadt. Zentral sind dabei Fragen nach Akteuren und Zielgruppen sowie

den Möglichkeiten einer gleichermaßen effektiven, effizienten und fairen Umsetzung von planerischen Eingriffen in Bestände.

Die Vertiefung weist starke Bezüge zu Politik-, Wirtschafts-, Sozial-, Kultur- und Umweltwissenschaften auf. Darüber hinaus setzt sie sich intensiv mit dem Alltag öffentlichen Handelns und mit Governance-Fragen auseinander.

## Inhaltsverzeichnis / Gliederung

PROJEKTE WAHLPFLICHTMODULE .....	2
THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN PFLICHTMODUL.....	10
THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN WAHLPFLICHTMODULE .....	12
MASTERVERTIEFUNG STÄDTEBAU .....	47
MASTERVERTIEFUNGEN NACHHALTIGE RAUMENTWICKLUNG UND MASTERVERTIEFUNG BESTANDSMANAGEMENT UND STADTMANAGEMENT .....	53
STUDIENLEISTUNGSMODULE .....	90
MASTERARBEIT .....	96

## PROJEKTE WAHLPFLICHTMODULE

Modulnummer	PRO-2.2-50
Modulname	Masterprojekt ST/ NRE/BSM
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Frank Roost
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene strategisch-konzeptionelle, planungsmethodische und entwurfliche Kompetenzen. Sie sind in der Lage, gezielt Verfahren auszuwählen und anzuwenden, um Analysen und Beiträge zur Lösung von planerischen Problemstellungen auf unterschiedlichen Ebenen zu formulieren, in Alternativen darzustellen und zu bewerten sowie fortgeschrittene informelle und formell-planungsrechtliche Ansätze für Umsetzungsstrategien zu formulieren.</p> <p>Sie haben fortgeschrittene planerische Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen erworben: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, Durchführung von Analysen und Problemdefinitionen, Formulierung von Handlungsstrategien, Entwicklung und Bewertung von Varianten zur Lösung von planerischen Problemstellungen, Kommunikations-, Organisations- und Teamfähigkeit, Einbettung planerischer Lösungsvorschläge in breitere gesellschaftliche Reformprozesse.</p>
Lehrinhalte	Ausarbeitung von Planungen / Konzepten / Entwürfen auf Grundlage einer fachbezogenen Themenstellung aus Forschung und Praxis. Vertiefung von spezifischen Planungsmethoden für komplexe Analysen, Leitbildentwicklung, Zielformulierung, Alternativengenerierung, Entwurf, Gestaltung und Umsetzungsstrategien.
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Projektarbeit mit integrierten Schlüsselkompetenzen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Voraussetzung für nicht in den Studiengang „Stadt- und Regionalplanung“ eingeschriebene Studierende ist die erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem Projekt aus dem Bachelorangebot des Studiengangs „Stadt- und Regionalplanung“ oder eines adäquaten Moduls einer anderen Hochschule
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3 – 6 Zwischenpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht

Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende aus folgenden Fachgebieten: FG Stadt- und Regionalplanung, FG Ökonomie von Stadt und Region, FG Stadtumbau und Stadterneuerung, FG Integrierte Verkehrsplanung, FG Stadt- und Regionalsoziologie, FG Stadtmanagement, FG Städtebau
Medienformen	Projektphasenbezogene Medienformen, z.B. Wandplakat, Präsentation, Flyer, Publikation, Modell
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	PRO-2.2-60
Modulname	Vertiefendes Masterprojekt ST/ NRE/ BSM
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Frank Roost
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über vertiefte strategisch-konzeptionelle, planungsmethodische und entwurfliche Kompetenzen. Sie sind in der Lage, gezielt Verfahren auszuwählen und anzuwenden, um Analysen und Beiträge zur Lösung von schwierigen planerischen Problemstellungen auf unterschiedlichen Ebenen zu formulieren, in Alternativen darzustellen und zu bewerten sowie fortgeschrittene entwurfliche, informelle und formell-planungsrechtliche Ansätze für Umsetzungsstrategien zu formulieren.</p> <p>Sie haben vertiefende planerische Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen erworben: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, Durchführung von Analysen und Problemdefinitionen, Formulierung von Handlungsstrategien, Entwicklung und Bewertung von Varianten zur Lösung von planerischen Problemstellungen, Kommunikations-, Organisations- und Teamfähigkeit, Einbettung planerischer Lösungsvorschläge in breitere gesellschaftliche Reformprozesse.</p>
Lehrinhalte	Ausarbeitung von Planungen / Konzepten / Entwürfen auf Grundlage einer fachbezogenen Themenstellung aus Forschung und Praxis. Vertiefung von spezifischen Planungsmethoden für komplexe Planungs- und Entwurfsprobleme, Analysen, Leitbildentwicklung, Zielformulierung, Alternativengenerierung, Entwurf, Gestaltung und Umsetzungsstrategien.
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr- / Lernformen	Projektarbeit mit integrierten Schlüsselkompetenzen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Masterprojekt NRE/BSM/ST“
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3 - 6 Zwischenpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende aus folgenden Fachgebiete:

	FG Stadt- und Regionalplanung, Ökonomie von Stadt und Region, Stadtumbau und Stadterneuerung, Integrierte Verkehrsplanung, Stadt- und Regionalsoziologie, Stadtmanagement, Städtebau
Medienformen	Projektphasenbezogene Medienformen, z.B. Wandplakat, Präsentation, Flyer, Publikation, Modell
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	PRO-2.0-01
Modulname	Projekt aus L-Themenfeld: Stadt- und Geländeklima
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden beherrschen den vertieften planerisch konzeptionellen Umgang mit klimatologischen Problemen und/oder Fragestellungen im stadt- und freiraumplanerischen Kontext auf Ebene des Meso- und Mikroklimas. Sie können aktuelle Fragestellungen einordnen und selbstständig Handlungsvorschläge aus Forschung und forschender Praxis entwickeln und begründet darlegen.</p> <p>Ihre wissenschaftlich fundierten Kenntnisse maßgeblicher Konzepte und Ansätze der Stadt- und Geländeklimatologie werden in ihrer Arbeit deutlich; sie haben also die Befähigung, thermische, dynamische, lufthygienische und bioklimatische Aspekte in Bezug auf unterschiedliche Planungsebenen in einem komplexen schlüssigen Planungs- und Gestaltungskonzept sowohl visuell als auch textlich darzustellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
Lehrinhalte	<p>Erarbeitung einer systematischen Analyse- und Bewertungsmethode zu einer aktuellen klimatischen Problematik aus Forschung und/ oder forschender Praxis. Sie soll Grundlage für planerische Aussagen, Empfehlungen und Konzeptentwicklungen sein, die die klimatologisch relevanten Kernaussagen in Bezug auf Planungsprozesse präzise beschreiben. Die Analysen und Erhebungen werden sowohl über stationäre und mobile Messungen als auch mittels computergestützter Verfahren (Simulationen) durchgeführt.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr- / Lernformen	Projektarbeit/ aktives und selbständiges Studium in Einzel- bzw. Gruppenarbeit mit begleitender Betreuung durch Lehrende in Einzelgesprächen und Kolloquien; die Anwendung verschiedener fachlicher Inhalte und Methoden ist in die Projektarbeit integriert.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes zweite Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung	Studienleistungen bestanden

Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschl. Modellbau)
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Umweltmeteorologie
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	PRO-2.0-02
Modulname	Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sollen anhand eines komplexen Entwurfs und/oder einer Planung an einer differenzierten architektonischen, stadtplanerischen und/oder landschaftsplanerischen Fragestellung ihre bisher erworbenen Kenntnisse erproben und fachübergreifend in kooperatives teamorientiertes Arbeiten in einbinden.</p> <p>Sie sind in der Lage, theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfs-/Planungsfähigkeiten fachübergreifend zu verknüpfen. Sie können gesellschaftliche, wissenschaftliche und künstlerische Ansätze der unterschiedlichen Fachkulturen reflektieren und verstehen ihre methodischen und wissenschaftlichen Interdependenzen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die eigenen fachlichen Positionen und Kenntnisse integriert und interdisziplinär zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den jeweils benachbarten Fachdisziplinen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln.</p> <p>Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf komplexe fachübergreifende Entwurfs-/Planungsaufgaben angewendet werden. Sie besitzen die vertiefte Kompetenz, die den unterschiedlichen Berufsfeldern immanente Interdisziplinarität zu verstehen und können komplexe Entwurfs-/Planungsprobleme mit unterschiedlichen Akteuren und Beteiligten auf unterschiedlichen Planungsebenen erfolgreich bearbeiten.</p> <p>Sie verfügen über ein erweitertes Repertoire in der Anwendung spezifische wissenschaftlicher Methoden und Planungsverfahren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz.</p>
Lehrinhalte	<p>Erarbeitung von Planungen und Gestaltungskonzepten zu spezifischen, aktuellen Fragestellungen aus der Forschung und der forschenden Praxis. Im Vordergrund stehen innovative und experimentelle Verfahrensweisen in der Zusammenschau von Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung, die neue Erkenntnisse aus Gestaltungs- und Planungsprozessen zu tragfähigen und nachhaltigen integrierten Problemlösungen weiterentwickeln.</p> <p>Erarbeitet werden alle erforderlichen Inhalte, Arbeitsschritte und Maßstäbe sowohl fachspezifisch als auch in der Integration der beteiligten Fachdisziplinen im Hinblick auf ein gemeinsames Ergebnis, mit den jeweils spezifischen Darstellungs- und Vermittlungsmetho-</p>

	den und -medien.
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr- / Lernformen	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit regelmäßigen Betreuungsterminen und Präsentationen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3 - 6 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Wechselnde Lehrende des Fachbereichs 06 - ASL
Medienformen	Zeichnungen, Modelle, Texte. Wird je nach Entwurfsthema ggf. ergänzt.
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN PFLICHTMODUL

Modulnummer	A-2.0-01
Modulname	Transformation und Planungsprozesse
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Prof. Maya Reiner
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes kritisches Verständnis im Bereich der Wahrnehmung und forschungsorientierten Analyse gesellschaftlicher Entwicklungen und ihrer räumlichen Abbildung.</p> <p>Sie besitzen vertiefte anwendungsorientierte Kenntnisse über die Möglichkeiten, Ziele und Mittel der Prozesssteuerung auf der Ebene von Planung und Umsetzung.</p> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• disziplinäre Raumverständnisse und Prozesse sowie interdisziplinärer Zusammenhänge erkennen</li> <li>• strategische Fragestellungen, Konzepte und Entwürfe in gesellschaftliche und planungsbezogene Entwicklungen einordnen</li> <li>• Bedingungen und Konsequenzen planerischen Handelns überprüfen und bewerten.</li> </ul>
Lehrinhalte	<p>Das Modul beinhaltet die Auseinandersetzung mit jeweils aktuellen strategischen Fragestellungen und Theorien zur Transformation von Raum und Gesellschaft. Es vertieft das Verständnis für formelle und informelle Steuerungsformen auf verschiedenen räumlichen Ebenen und Maßstäben bis hin zum einzelnen baulichen Objekt und vermittelt damit zusammenhängende planungsbezogene Fachkenntnisse. Dabei sind sowohl der Bereich der Leitbildentwicklung und der konkreten Zielfestlegung (Steuerungsziele) als auch die Umsetzung von Entwürfen, Plänen und Konzepten (Steuerungsmittel) einbezogen.</p> <p>Semesterthemen sind z.B.: Resilienz, Wohnen, Stadt und Mobilität etc.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Lehr- / Lernformen	Vorlesungen + öffentliche Prüfungskolloquien
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Basiswissen in den allgemeinen Wissenschaften (geschichtliche, ökologische, ökonomische, soziokulturelle Aspekte und Planungsprozesse)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium:60 h Eigenstudium:120 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (Exposé zum Thema der Prüfungsfrage)

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Mündliche Prüfung (im Rahmen eines Prüfungskolloquiums) + Bericht Gewichtung: 50 % mündliche Prüfung + 50 % Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Entwerfen und Gebäudelehre, Landschaftsplanung / Landnutzung sowie je nach Thema 2 weitere Professoren und Gäste
Medienformen	
Literatur	Themenbezogene Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben
Sprache	Deutsch

THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN WAHLPFLICHTMODULE

Modulnummer	A-2.2-41
Modulname	Forschendes Lernen – Masterlabor 1: Vertiefung Planungsgeschichte
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S und A, L
Modulverantwortliche/-r	PD Dr. habil. Harald Kegler
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel ist, dass die Studierenden in der Lage sind, im selbständigen Umgang mit historischen Phänomenen von Planungen in Demokratien und Diktaturen, deren internationaler Verflechtungen und Differenzen zu erkennen und Interdependenzen zu verstehen. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zentraler Inhalte der Planungsgeschichte und können selbständig wissenschaftliche Fragestellungen zur Geschichte erarbeiten und die Prinzipien des ‚Forschenden Lernens‘ am historischen Gegenstand anwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über methodische Schlüsselkompetenzen historischer Forschung und Anwendung am Gegenstand der Planungsgeschichte. Sie erwerben die Kompetenz zur Erarbeitung einer wissenschaftlichen Veröffentlichung in einer Fachzeitschrift.</p>
Lehrinhalte	<p>Die Stadt- und Regionalplanung im 20. Jahrhundert in Europa war geprägt durch das Wirken von Diktaturen wie durch das Ringen um demokratische Verwirklichung. Dabei gab es nicht nur „schwarz-weiß“-Entwicklungen. Vielmehr gab es – aus der Sicht der Planungsdisziplinen – Übergänge, Diskontinuitäten, Verflechtungen und eine vielgestaltige Hinterlassenschaft. Es geht um das Ergründen von Strukturen, Inhalten, persönlichem Wirken und sozialökonomischen wie politischen Kontexten in der Planung verschiedener Länder/ Regionen und deren Bezüge bis in die Gegenwart. Dabei werden jeweils prototypische Fälle vertieft. Sie betreffen dann spezielle Planungsinhalte, Planungsinstitutionen und die „ausgestellte Planung“. Dabei werden die gesellschaftlichen Kontexte ermittelt und der Versuch unternommen, einen Ausblick auf aktuelle Formen der Planungslenkung (zwischen Diktatur und Demokratie) zu diskutieren und zu dokumentieren. Die demokratisch bzw. diktatorisch verfassten Stadt- und Raumplanungen beziehen sich vornehmlich auf das 20. Jahrhundert in Europa und fallweise auch außerhalb.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	<p>Die Veranstaltungen ist als Seminar ausgelegt: Sie bezieht dabei innovative Formate des Forschenden Lernens (z. B. digitale Lernformen) sowie Exkursionen und Stehgreif-Übungen ein. Es werden die Methoden des ‚Forschenden Lernens‘ angewendet: Selbständigkeit bei der Erarbeitung der Fragestellung, Erörterung von historischen Phänomenen, empirische Erarbeitung von ausgewählten Untersuchungsgegenständen und schließlich Verfassen eines wissenschaftlichen Artikels. Weitere Methoden werden dem jeweils gewählten Gegenstand entsprechend herangezogen. Die bzw. der Lehrende ist Teil der Forschungsgruppe im Masterlabor.</p>

Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester (korrespondierend mit dem Masterlabor 2 Resilienz und Utopie im Sommersemester)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnissen in Bau- und Planungsgeschichte
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	PD Dr. habil. Harald Kegler
Medienformen	Die Veranstaltung ist diskursorientiert angelegt. Es werden alle Medienformen angewandt, so sie der Erkenntnisgewinnung und -darstellung dienen. Dazu werden auch der moodle-Kurs oder andere Archivierungs- und Kommunikationsformate genutzt.
Literatur	Die Literatur wird dem jeweiligen Gegenstand entsprechend fallweise ausgewählt. Als Grundlage fungiert: Albers, Gerd (1997): Zur Entwicklung der Stadtplanung in Europa - Begegnungen, Einflüsse, Verflechtungen, Basel
Sprache	Deutsch

Modulnummer	A-2.2-42
Modulname	Forschendes Lernen – Masterlabor 2: Vertiefung Planungstheorie
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S und A, L
Modulverantwortliche/-r	PD Dr. habil. Harald Kegler
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel ist, dass die Studierenden in der Lage sind, selbständig wissenschaftliche Fragestellungen zu urbaner Resilienz und Stadt-Utopie – als Themen für die nachhaltige Stadtplanung – zu erarbeiten. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zentraler Inhalte der Planungstheorie (z. B. Hermeneutik, Systemtheorie). Die Studierenden können die Prinzipien des ‚Forschenden Lernens‘ am Spannungsfeld Resilienz und Utopie und deren internationaler Bezüge anwenden.</p> <p>Die Studierenden erwerben methodische Schlüsselkompetenzen theoretischer Diskursführung. Sie erlangen die Kompetenz zur Erarbeitung einer wissenschaftlichen Veröffentlichung in einer Fachzeitschrift.</p> <p>Die Studierenden sind im Rahmen eines „Reallabors“ einer Internationalen Bauausstellung (oder vergleichbarer Formate) in der Lage die erworbenen Kompetenzen am konkreten Fallbeispiel zu reflektieren.</p>
Lehrinhalte	<p>„Resilient City“ und die neue Dimension der Nachhaltigkeit.</p> <p>Die aktuelle Debatte um die resiliente Stadt-Region setzt einen Diskurs der nachhaltigen Entwicklung in neuer Weise fort. Damit ist sie Teil einer Theoriegeschichte der Planung, die gegenwärtig durch die Frage der Selbsterneuerungsfähigkeit (Resilienz) angestoßen wird, aber in der Geschichte des 20. Jahrhunderts verschiedene „Vorläufer“ kennt. Dem wird exemplarisch nachgegangen. Zudem werden die Möglichkeiten ausgelotet, inwieweit Resilienz zu einem tragenden Moment der Planung werden kann. Dies wird in das Spannungsverhältnis zur Utopie als Metapher für das Ziel von Planung gesetzt.</p> <p>Die Veranstaltung verbindet die Auseinandersetzung mit einem in der Forschung und Praxis gleichermaßen hoch aktuellen Thema mit der Erstellung von eigenen Beiträgen aus einem konkreten Experimentalfall. Methode und Forschungsansätze werden gemeinsam erarbeitet. Dabei wird auf aktuelle Forschungsergebnisse zurückgegriffen</p> <p>Ein wesentlicher Gegenstand des Seminars wird der Praxisbezug, z. B. die IBA Thüringen (<a href="http://www.iba-thueringen.de">www.iba-thueringen.de</a>) – ein Langzeitformat. In die Veranstaltung werden Formen der Exkursion und der Mitwirkung im „Reallabor“ (z. B. IBA, BUGA o.ä.) integriert. Als Ergebnisse werden ein veröffentlichungsreifer Text und ein Projekt- oder Theoriekonzept erarbeitet.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr- / Lernformen	<p>Die Veranstaltungen ist als Seminar ausgelegt: Sie verknüpft innovative Formate des Forschenden Lernens (z. B. digitale Formate, Planungsexperiment in Reallaboren, Exkursionen oder Übungen zu ausgewählten Anwendungen.</p> <p>Es werden die Methoden des ‚Forschenden Lernens‘ angewendet:</p>

	Selbständigkeit bei der Erarbeitung der Fragestellung, Erörterung von Entwicklungsphänomenen der Stadtregionen, empirische Erarbeitung von ausgewählten Untersuchungsgegenständen und schließlich Verfassen eines wissenschaftlichen Artikels. Weitere Methoden werden dem jeweils gewählten Gegenstand entsprechend herangezogen. Die bzw. der Lehrende ist Teil der Forschungsgruppe im Masterlabor.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester (korrespondierend mit dem Masterlabor 1 Demokratie und Diktatur im Wintersemester)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse in Planungstheorie
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	PD Dr. habil. Harald Kegler
Medienformen	Die Veranstaltung ist diskursorientiert angelegt. Es werden alle Medienformen angewandt, so sie der Erkenntnisgewinnung und -darstellung dienen. Dazu werden auch der moodle-Kurs oder andere Archivierungs- und Kommunikationsformate genutzt.
Literatur	Die Literatur wird dem jeweiligen Gegenstand entsprechend fallweise ausgewählt. Als Grundlage fungiert: Kegler, Harald (2014): Resilienz – Strategien und Perspektiven für die widerstandsfähige und lernende Stadt, Basel
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.2-41
Modulname	Kommunikation in der Planung
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S und A, L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Ursula Stein
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden können, kommunikative Planungsinstrumente kritisch und konstruktiv in eigene Planungspraxis einbeziehen. Sie sind der Lage die planungsgeschichtliche und -theoretische Einordnung kommunikativer Planung, um ihre gesellschaftlichen Hintergründe zu erkennen und die Instrumente kritisch zu reflektieren und kennen die wesentlichen Methoden, ihre Voraussetzungen (Input) und Wirkungen (Output/Outcome) und sind in der Lage, kommunikative Planungsinstrumente gezielt einzusetzen.
Lehrinhalte	<p>Im Modul werden behandelt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung in Planungsgeschichte und -theorie</li> <li>• Anlässe für kommunikative Planung</li> <li>• Grundlegende und aktuelle Methoden und Formate</li> <li>• Rollen, Aufgaben und Ressourcen unterschiedlicher Beteiligter</li> <li>• Arten und Bedeutung der Dokumentation</li> <li>• Dimension Zeit – in Planungsprozessen und den Realitäten Beteiligter</li> <li>• Anforderungen an die persönliche Haltung von Auftraggebern und Dienstleistern</li> <li>• Ethische Fragen der Planung und Ansprüche kommunikativer Planung</li> </ul>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (1 SWS) + Übung (1 SWS)
Lehr- / Lernformen	Theoretische Beiträge, Fallbeispiele, Übungen zu praktischen Fertigkeiten kommunikativer Planung und zur Selbstreflexion
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Referat (ersatzweise Bericht) und Bericht (je 50%)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Prof. Dr.-Ing. Ursula Stein

Medienformen	Präsentationen, Videos, Gespräche, Flip-Charts, Moderationsmaterial
Literatur	K. Selle (2013): Über Bürgerbeteiligung hinaus. Stadtentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe. Detmold. Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.2-42
Modulname	Verbindliche Bauleitplanung
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S und A, L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Stefan Rettich
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel des Moduls ist es das Instrumentarium der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan) in der praktischen Umsetzung geltender Rechtsvorschriften zu konsolidieren und auszubauen.</p> <p>Die Studierenden erwerben vertiefende Fähigkeiten zur Erstellung eines Bebauungsplans mit allen rechtlich notwendigen Teilen (B-Plan, Begründung, Umweltbericht (rechtlich nicht fachlich)). Sie sind in der Lage, einen städtebaulichen Entwurf unter Anwendung der rechtlichen Vorschriften und Normen in einen komplexen, rechtsverbindlichen B-Plan umzusetzen. Sie verfügen über ein differenziertes Repertoire juristisch-planerischen Denkens.</p>
Lehrinhalte	<p>Die Vorlesung vertieft die rechtlichen Grundlagen der formalen Bauleitplanung. Zentrale Gegenstände sind BauGB, BauNVO, PlanZVO. Ausführlich behandelt werden die bauleitplanerisch relevanten Aspekte des Naturschutzrechts, der verschiedenen, im BauGB verankerten Satzungen in ihren unterschiedlichen Ausprägungen und Zielrichtungen sowie des einschlägigen Landesplanungsrechts bezogen auf die praktische Anwendung in der formalen verbindlichen Bauleitplanung.</p> <p>Der Übungsteil soll das selbstverständliche Einbeziehen von rechtlichen Aspekten in das eigene praktische Tun ermöglichen. Anhand eines vorgegebenen Entwurfs sollen die Studierenden selbständig einen komplexen und differenzierten Bebauungsplan mit allen notwendigen Inhalten und Festsetzungen bearbeiten.</p> <p>Im Mittelpunkt steht die Frage nach der Umsetzung einer städtebaulichen Idee mit den Instrumenten der Bauleitplanung – einerseits im Kontext der gegebenen rechtlichen Regelungsdichte und andererseits der notwendigen Offenheit für zukünftige Entwicklungen. Hierzu werden beispielhaft verschiedene Strategien und Systematiken dargestellt und praktisch erprobt.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Das Modul gliedert sich in einen rezipierenden und einen auf die praktische Anwendung gerichteten Teil. In den Übungen soll die Umsetzung des Planungsrechts in den B-Plan geübt werden.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr, in der Regel jedes Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Gute Kenntnisse der planungsrechtlichen Instrumente
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium:45 h

wand	Eigenstudium: 135 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende aus folgenden Fachgebieten: FG Städtebau, FG Landschaftsentwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht
Medienformen	Die Vorlesungsinhalte werden mit verschiedenen Präsentationmedien vermittelt und werden anschließend im moodle-Kurs zur Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Die Übungen werden in Einzel- und Gruppenbetreuung am Blatt korrigiert. Die von den Studierenden erarbeiteten Entwürfe werden im Seminar präsentiert und diskutiert.
Literatur	Seminarbegleitend werden die gezeigten Folien und Beispiele den Studierenden an die Hand gegeben, ergänzt um jeweils aktuelle Rechtsgrundlagen BauGB, BauNVO etc. Literatur: Ulrich Kuschnerus, Der sachgerechte Bebauungsplan. Handreichungen für die kommunale Praxis, Bonn 2010 Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.2-41
Modulname	Integrierte Stadtentwicklung und Fachplanungen
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S und A, L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Frank Roost
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, sektorale Fachbeiträge zur Stadtentwicklungsplanung zu erarbeiten und sie in diese zu integrieren. Sie beherrschen die spezifischen Methoden der Analyse, Zielfindung sowie Leitbild- und Konzeptentwicklung in den jeweiligen sektoralen Feldern.
Lehrinhalte	Vertiefte Auseinandersetzung mit sektoralen Planungen, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale und technische Infrastrukturen</li> <li>• Wohnen, Handel, Bürostandorte, Gewerbe, Verkehr und Mobilität</li> <li>• Umwelt- und Emissionsschutz, Lärminderungsplanung</li> <li>• Landschafts- und Freiraumplanung</li> </ul> Methoden der Formulierung sektorale Fachbeiträge zur Stadtentwicklung. Abgleich unterschiedlicher Nutzungsanforderungen und deren Integration in formelle und informelle integrale Planungen.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehr- / Lernformen	Das Modul kombiniert seminaristische Anteile mit Exkursionen und Gastvorträge.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes zweite Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss der Module „Räumliche Planung I und II“
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (30%) und Bericht (70%)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Stadt- und Regionalplanung
Medienformen	Die Vorlesungsinhalte werden überwiegend mittels „Power Point“-Präsentationen vermittelt, welche anschließend im moodle-Kurs zur Veranstaltung zur Verfügung stehen.
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachbiets oder moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch oder Englisch

Modulnummer	D-2.0-44
Modulname	ASL International
Titel der Lehrveranstaltungen	Internationally important issues and discourses in architecture, urban planning and landscape architecture
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Diedrich Bruns
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben erweiterte Kenntnis von Themen und Diskursen, die für Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/-planung international von Bedeutung sind; sie sind zur vertieften kritischen Reflexion über einschlägige Theorien, Konzepte, Herangehensweisen und Methoden in der Lage. Sie sind zudem zur Anwendung der Ergebnisse kritischer Reflexion in ausgewählten Fällen der Architektur- und Planungspraxis befähigt.</p> <p>Studierende verfügen über Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen fachübergreifend angelegter Lehrveranstaltungen integriert erworben werden, wie insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit,</li> <li>• Organisationskompetenz,</li> <li>• Methodenkompetenz.</li> </ul>
Lehrinhalte	Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls richten sich an Internationale Studierende, an Studierende mit internationaler und interkultureller Ausrichtung und Schwerpunktbildung, sowie an alle ASL-Studierende mit Interesse an international bedeutsamen ASL-Themen und Diskursen. Dementsprechend stehen solche theoretischen, methodischen und praktischen Zusammenhänge von Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung im Mittelpunkt, die auch in Bezug auf institutionelle und gesellschaftliche Kontexte international von besonderer Relevanz sind und dementsprechend intensiv diskutiert werden.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorlesungen und Seminare
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes zweite Jahr im Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erweiterte Kenntnisse wichtiger Theorien, Konzepte, Herangehensweisen und Methoden der Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/-planung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (je eine schriftliche/zeichnerische Dokumentation einer Vorlesungen und eines Seminartermins, zwei Dokumentationen ausgewählter Themen in ‚Concept-Maps‘, Bericht über Selbst-Evaluation in Bezug auf (integrierte) Schlüsselkompetenzen, Einzelarbeit)
Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden

Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Bericht und mündliche Prüfung (bestehend aus Einstiegsvortrag und anschließendem Fachgespräch). Gewichtung: Bericht 70 %, mündliche Prüfung 30 %.
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschaftsplanung/ Landnutzung (Koordination, Organisation) und weitere Lehrende mit besonderem Bezug zum jeweiligen Semesterthema; aus Architektur, Stadt- und Regionalplanung und Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung mindestens je eine Lehrperson.
Medienform	Vorlesungen und Kolloquien werden im Seminarraum durchgeführt; Durchführung in virtuellen Räumen ist möglich. An Fallstudien arbeitende Personen können Seminarräume und virtuelle Räume (z.B. so genannte Wikis) nutzen. Alle mit virtuellen Medien arbeitenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen entsprechende Medienkompetenz nachweisen (nicht Bestandteil dieses Moduls).
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Englisch

Modulnummer	A-2.0-10
Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld A
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrinhalte	Die Rechercheübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten, fachwissenschaftlichen Fragestellung aus den Bereichen der allgemeinen Wissenschaft, wie Geschichte und Theorie, Aufnahme- und Erhebungsmethoden, Soziologie, Raum und Gesellschaft, Politik, Recht, Wirtschaftswissenschaft u.a.m., die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Lehr- / Lernformen	Übungen
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-10) jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 - ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	A-2.0-11
Modulname	Studienarbeit im Studienfeld A
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der allgemeinen Wissenschaften selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus den allgemeinen Wissenschaften.</p> <p>Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert.</p> <p>Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé, eine Gliederung und einen Terminplan als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Lehr-/ Lernformen	Studienarbeit
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL
Medienformen	
Literatur	Weitgehend eigenständige Recherche
Sprache	Deutsch

Modulnummer	A-2.0-20
Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld A
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, ggf. Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz.</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld A – Allgemeine Wissenschaften (Theorie und Geschichte), z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichtliche, gesellschaftspolitische, kulturelle, landschaftliche und städtebauliche Rahmenbedingungen der gebauten Umwelt.</li> <li>• historische und zeitgenössische Epochen und ihre Merkmale,</li> <li>• Biografien und Werk von Architekten/ Planern</li> <li>• Ökologische Grundlagen von Natur und Landschaft</li> </ul> <p>Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Lehr- / Lernformen	Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung möglich).

	Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Bachelorstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
Dauer des Angebotes des Moduls	Insgesamt ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus dem Studienfeld A - D (X-2.0-20)
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	A-2.0-40
Modulname	Allgemeine Wissenschaften in ASL
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Theorien und Sachverhalte aus den Bereichen der Allgemeinen Wissenschaften an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrinhalte	Ergänzend zum Pflichtbereich weiter führende Inhalte zu den Themengebieten, z.B.: a) Architekturgeschichte und-theorie b) Entwurfs- und Planungstheorie c) Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften d) Umwelt-, Technologie-, und Naturwissenschaften
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Lehr- / Lernformen	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Dauer des Modulangebotes	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-40) jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 6 – ASL u.a. Fachbereichen Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	I.d.R. deutsch

Modulnummer	B-2.0-10
Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld B
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Bildenden Künste im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftlich und/oder künstlerisch fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrinhalte	Die Stegreifübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten fachwissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich künstlerische Theorie und Praxis (im zwei- und dreidimensionalen Bereich und in der Darstellung), die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Lehr- / Lernformen	Übungen
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A – D (X-2.0-10) jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	B-2.0-11
Modulname	Studienarbeit im Studienfeld B
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen und/oder künstlerischen Themenfeld im Bereich der Bildenden Kunst, Gestaltung und Darstellung selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich und/oder künstlerisch fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus den allgemeinen Wissenschaften.</p> <p>Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert.</p> <p>Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé, eine Gliederung und einen Terminplan als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Lehr- / Lernformen	Studienarbeit
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL
Medienformen	

Literatur	Weitgehend eigenständige Recherche
Sprache	Deutsch

Modulnummer	B-2.0-20
Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld B
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld B – Bildende Kunst, Gestaltung und Darstellung, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Analyse von gebauter Umwelt; Qualitäten erkennen, benennen und diskutieren</li> <li>• Wahrnehmung und Analyse, Aufnahme und Erhebung von naturräumlichen Gegebenheiten; Strukturen erkennen, benennen und diskutieren</li> <li>• gesellschaftliche und kulturelle Phänomene erkennen, benennen und diskutieren</li> <li>• Eine Idee, einen Inhalt oder ein Konzept erfassen und visuell kommunizieren</li> <li>• Biografien und Werk von Künstlern/ Architekten/ Planern/ Wissenschaftlern</li> </ul> <p>Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursi-</p>

	on
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Lehr- / Lernformen	Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung möglich). Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Bachelorstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
Dauer des Angebotes des Moduls	Insgesamt ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul im Studienfeld A - D (X-2.0-20)
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 - ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	B-2.0-40
Modulname	ASL und Bildende Kunst
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	<p>Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt.</p> <p>Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.</p>
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden besitzen vertiefte theoretische und praktische Kenntnisse zu den Wechselwirkungen künstlerischer, technologischer und planerischer Entwicklungen im gesellschaftlichen Kontext.</p> <p>Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Techniken der künstlerischen Praxis in entwerfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu integrieren, fundiert anzuwenden und zu kombinieren</li> <li>• Arbeitsmethoden der künstlerischen und wissenschaftlichen Disziplinen heranzuziehen, um sie im jeweils anderen Kontext als dem eigenen zu platzieren und zur Anwendung zu bringen</li> <li>• Querbezüge aktiv zu erschließen und fundiert in den Arbeitsprozess zu integrieren</li> <li>• eigene Lösungsstrategien für komplexe Fragestellungen zu entwickeln und umzusetzen</li> <li>• die Angemessenheit der eingesetzten Mittel und Methoden eigenständig zu beurteilen und zu reflektieren</li> </ul> <p>Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz</p>
Lehrinhalte	<p>Spezifisch ausgewählte Themen und Fachinhalte zu ASL und Bildende Kunst werden mit vertiefter Komplexität erarbeitet und praktiziert. Zentraler Inhalt des Moduls ist das Erkennen und gezielte Anwenden und Kombinieren von künstlerischen, wissenschaftlichen und technischen Methoden. Themen sind z.B. Kunst-Erfindung-Experiment-Technik, High-Tech-Low-Budget-Strategien, Do-It-Yourself-Strategien (DIY).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Lehr-/ Lernformen	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Dauer des Angebotes des Moduls	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-40) jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 60 h

wand	Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 6 – ASL u.a. Fachbereichen, Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	I.d.R. deutsch

Modulnummer	C-2.0-10
Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld C
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrinhalte	Die Recherche- / Stegreifübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten, fachwissenschaftlichen Fragestellung aus A, S oder L, z.B. Bau- und Tragkonstruktion, Statik, Baustoffkunde, Bauphysik, Gebäudetechnik, Verkehrstechnik, Landschaftsbau u.a.m., die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitraum relativ eigenständig bearbeitet wird.
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Lehr- / Lernformen	Übungen
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-10) jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 -ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.0-11
Modulname	Studienarbeit im Studienfeld C
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich Instrumente, Verfahren und Technik selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus dem Themenfeld Instrumente, Verfahren und Technik. Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert.</p> <p>Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé, eine Gliederung und einen Terminplan als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Lehr-/ Lernformen	Studienarbeit
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 -ASL
Medienformen	
Literatur	Weitgehend eigenständige Recherche
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.0-20
Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld C
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld C – Instrumente, Verfahren und Technik, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhang von Funktion, Konstruktion und Gestalt in der Objektplanung und -umsetzung</li> <li>• Kartierungen, Bestands- und Bauaufnahmen</li> <li>• Baukonstruktion und Baudurchführung (auch Besichtigung von Baustellen)</li> <li>• Fachdialog mit Experten (z.B. Architekten, Tragwerksplaner, Verwaltung, Naturschutzverbänden, Betroffenenvertretungen)</li> </ul> <p>Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Lehr- / Lernformen	Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstal-

	<p>tung möglich).</p> <p>Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Bachelorstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).</p>
Dauer des Angebotes des Moduls	Insgesamt ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus dem Studienfeld A- D (X-2.0-20)
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.0-40
Modulname	ASL und Instrumente, Verfahren und Technik
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Instrumente, Verfahren und Technik an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrinhalte	Ergänzend zum Pflichtbereich weiter führende Inhalte zu den Themengebieten, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwurfs- und Planungsinstrumente und Verfahren</li> <li>• Verfahrens- und Prozesssteuerung, Entscheidungsverfahren, Partizipationsverfahren</li> <li>• Projektmanagement und Kontrollverfahren (Qualitäten, Kosten, Termine)</li> <li>• Bau- und Planungsrecht</li> <li>• Baubetrieb und Bauabwicklung</li> <li>• Materialkunde, Materialspezifische Konstruktionen, Technologien und Verfahren</li> <li>• Vermessung, Bodenkunde, Pflanzenverwendung, Klima, Vegetationstechnik, Sicherheits- und Infrastruktursysteme u.a.m.</li> </ul>
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Lehr- / Lernformen	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Dauer des Modulangebotes	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-40) jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 6 – ASL u.a. Fachbereichen

	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	I.d.R. deutsch

Modulnummer	D-2.0-10
Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld D
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Planungsgegenstände und Planungsebenen im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrinhalte	Die Rechercheübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten, fachwissenschaftlichen Fragestellung aus den Bereichen der Planungsgegenstände und Planungsebenen aus Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung, die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Lehr- / Lernformen	Übungen
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-10) jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 - ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.0-11
Modulname	Studienarbeit im Studienfeld D
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Planungsgegenstände und Planungsebenen selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über umfangreiches Sachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus den Planungsgegenständen und Planungsebenen. Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert.</p> <p>Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé, eine Gliederung und einen Terminplan als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Lehr-/ Lernformen	Studienarbeit
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL
Medienformen	
Literatur	weitgehend eigenständige Recherche
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.0-20
Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld D
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld D – Planungsgegenstände und Planungsebenen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Raumplanung und Raumentwicklung, Landschaftsentwicklung/ -planung,</li> <li>• Stadt-, Stadtteil-, Quartiersplanung,</li> <li>• Objektplanung (Zusammenhang von Funktion und baulich-räumlicher Lösung)</li> <li>• Nutzungsansprüche des Menschen und daraus abgeleitete planerische Anforderungen</li> <li>• Umgang mit kulturhistorischem Erbe (Denkmalschutz, Ensembleschutz, Naturschutz).</li> </ul> <p>Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit

	<p>Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung möglich).</p> <p>Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Bachelorstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).</p>
Dauer des Angebotes des Moduls	Insgesamt ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus den Studienfeldern A -D (X-2.0-20)
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 - ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.0-40
Modulname	ASL und Planungsgegenstände und Planungsebenen
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Planungsgegenstände und Planungsebenen an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrinhalte	Ergänzend zum Pflichtbereich weiter führende Inhalte zu den Themengebieten, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Raumplanung und Raumentwicklung</li> <li>• Stadt-, Stadtteil-, Quartiers-, Dorf- und Objektplanung</li> <li>• Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur, Freiraumplanung</li> <li>• Nutzungsansprüche des Menschen und daraus abgeleitete planerische Anforderungen</li> <li>• Umgang mit kulturhistorischem Erbe (Denkmalschutz, Ensembleschutz, Naturschutz)</li> <li>• Stadt- und Regionalökonomie</li> </ul>
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Lehr- / Lernformen	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Dauer des Modulangebotes	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-40) jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 6 – ASL u.a. Fachbereichen Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

Sprache	Deutsch
---------	---------

MASTERVERTIEFUNG STÄDTEBAU

Modulnummer	PRO-2.0-40
Modulname	Profilprojekt in der Mastervertiefung Städtebau
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Stefan Rettich
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel ist es theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfsmöglichkeiten zu verknüpfen. Dazu gehört die Reflexion, gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und künstlerischer Ansätze zum Städtebau sowie ihrer Interdependenzen und ihre gestalterisch-planerische Umsetzung und Präsentation in Form von Konzepten und Entwürfen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die eigene Entwurfshaltung zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den benachbarten Disziplinen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln. Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf komplexe Planungsaufgabe angewendet werden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kompetenzen im Arbeitsfeld städtebaulicher Entwurf (Urban Design). Sie sind in der Lage sich mit komplexen städtebaulichen Aufgabenstellungen auseinander zu setzen – künstlerisch-gestalterisch und analytisch. Dabei werden aktuelle und historische Leitbilder des Städtebaus einbezogen.</p> <p>Ergänzend erwerben die Studierenden in dem Modul integriert fachliche Schlüsselkompetenzen. Hierzu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen und Analysieren von Raumgefügen und Orten</li> <li>• Selbstorganisation der Arbeit in Gruppen</li> <li>• Kommunikation und Präsentation von Arbeitsergebnissen</li> <li>• Umsetzung von Entwurfsideen mit aktuellen Medien (Zeichnen, CAD, Modellbau, 3D Visualisierung).</li> <li>• Methodenkompetenzen im Projektmanagement von Planungsprozessen und wissenschaftlichem Arbeiten</li> </ul>
Lehrinhalte	<p>Erarbeitung von Planungskonzepten zu spezifischen, aktuellen Fragestellungen aus der Forschung und/ oder der forschenden Praxis im Städtebau. Im Vordergrund stehen innovative und experimentelle Verfahrensweisen, die neue Erkenntnisse aus Gestaltungs- und Planungsprozessen zu tragfähigen und nachhaltigen Problemlösungen weiterentwickeln.</p> <p>Erarbeitet werden alle erforderlichen Inhalte, Arbeitsschritte und Maßstäbe für einen städtebaulichen Entwurf einschließlich textlicher und graphischer Erläuterungen, vor dem Hintergrund der jeweils eigenen Disziplin. Das sind insbesondere eine systematische Kontextanalyse sowie die Entwicklung alternativer Leitideen und Konzepte in Form von: Masterplänen, Rahmenplänen, Struk-</p>

	turentwürfen, konzeptionelle Bau- und Freiraumentwürfen in Plänen und Modellen. Die Entwurfsarbeit umfasst vom Maßstab i.d.R. 1:5.000 bis zum Maßstab 1:500, ergänzend studienfachbezogene Ergänzungen/ ausschnittweise Detaillierungen (Maßstab i.d.R. 1:200).
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit regelmäßigen Betreuungsterminen und Präsentationen. Die Analysen werden überwiegend in Gruppenarbeit, die Entwürfe in Einzelarbeit erstellt.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr, in der Regel im Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Empfohlene Voraussetzung für nicht in den Studiengang „Stadt- und Regionalplanung“ eingeschriebene Studierende ist die erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem Projekt aus dem Bachelor Angebot des Studiengangs „Stadt- und Regionalplanung“
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3 – 6 Zwischenpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Interdisziplinär ASL: Lehrende des FG Städtebau (Federführung), des FG Entwerfen im städtebaulichen Kontext und des FG Freiraumplanung/ FG Landschaftsarchitektur I Entwurf/ FG Landschaftsästhetik im Entwurf
Medienformen	Zeichnungen, Modelle, Texte. Wird je nach Entwurfsthema ggf. ergänzt.
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.0-41
Modulname	ST-A Städtebau und architektonisches Entwerfen
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Wolfgang Schulze
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller architektonischer und insbesondere auch gebäudekundlicher Aspekte im Städtebau. Damit vertiefen sie nicht nur ihr fachliches Wissen, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig und nachvollziehbar Problemdefinitionen zu entwickeln und kreativ Problemlösungen im städtebaulichen Kontext zu formulieren.
Lehrinhalte	Die Lehrinhalte umfassen beispielhaft folgende Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• spezielle Aspekte der Geschichte architektonischer Formentwicklung im Städtebau</li> <li>• Entwurf von Stadt und Architektur</li> <li>• gestalterische, funktionale und ideologische Zusammenhänge von Architektur und Stadt</li> <li>• aktuelle internationale Fallbeispiele</li> <li>• Soziale, politische, ökonomische, juristische und kulturelle Rahmenbedingungen</li> </ul>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr- / Lernformen	Seminare und ggf. Exkursion
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende der Entwurfsmethoden im Studiengang Architektur
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.0-42
Modulname	ST-S Städtebauliches Entwerfen und Stadtplanung
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Stefan Rettich
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel des Moduls ist es, erweiterte Kenntnisse zu städtebaulichen Fragestellungen zu erwerben. Die Studierenden verfügen über vertieftes theoretisches Wissen zu Fragen der städtebaulichen Planung. Darüber hinaus sind sie in der Lage wissenschaftliche und methodische Ansätze den entsprechenden Diskursen in Theorie und Praxis zuzuordnen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Entwurfskompetenz zur Bearbeitung von komplexen städtebaulichen Aufgaben in unterschiedlichen Stadt- und Landschaftskontexten. Sie sind in der Lage die Genese unterschiedlicher Kontexte nachzuvollziehen und die damit verbundenen Potentiale entwurflich aufzugreifen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Planungs- und Entwurfskompetenzen zur Entwicklung von nachhaltigen Stadtstrukturen und öffentliche Räumen. Sie können ihre Entwurfsvorstellungen differenziert auf die Maßstabsebenen Quartier, Stadtteil und Stadt anwenden. Dabei berücksichtigen sie auch die Anforderungen und Möglichkeiten der benachbarte Disziplinen Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung.</p> <p>Sie besitzen einen Überblick zu Planungs-/ Entwurfsprozessen und können deren Eignung als Mittel der planerischen Konsensbildung in Planungsprozessen einschätzen.</p>
Lehrinhalte	<p>Das Seminar thematisiert aktuelle Diskurse und Entwurfsansätze zu Stadtplanung und Städtebau anhand von Fachveröffentlichungen. Zu den Schwerpunkten gehören der Wandel des Verständnisses von Gestaltung und Planung sowie die Betrachtung unterschiedlicher Ansätze zur Organisation und Qualifizierung von Räumen.</p> <p>Ergänzend werden unterschiedliche planerische Instrumente zur Qualitätssicherung und zur Steuerung von Planungsprozessen vorgestellt und hinsichtlich ihrer Funktionsweise und ihrer Einsatzbereiche diskutiert. Dazu gehören neben Planarten wie dem klassischen städtebaulichen Umsetzungsentwurf und dem Regionalen Masterplan insbesondere auch konkurrierende und diskursive Verfahren wie Wettbewerbe, Gutachterverfahren und Gestaltungsbeiräte.</p> <p>Die Übungen konzentrieren sich auf die Bearbeitung einer Entwurfsaufgabe mit komplexen Randbedingungen. Dabei werden insbesondere die Schnittstellen der Disziplinen Architektur, Stadt-</p>

	und Landschaftsplanung berücksichtigt. Die Entwurfsidee ist über mehrere Maßstabsebenen zu detaillieren. Die von den Studierenden erarbeiteten Entwürfe werden im Seminar präsentiert und diskutiert. Ergänzt wird die Veranstaltung bei Bedarf mit Übungen und Spaziergängen vor Ort (außerhalb).
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehr- / Lernformen	Seminare mit Vorträgen und Entwurfsübungen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (drei Entwurfsübungen) Mündlicher Leistungsnachweis (2 -3 Referate)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Städtebau
Medienformen	Die Seminarinhalte werden mit verschiedenen Präsentationmedien vermittelt, die anschließend im moodle-Kurs zur Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden. Die Entwurfsübungen werden am Blatt korrigiert.
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung themenspezifisch bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.0-43
Modulname	ST-L Städtebau und Landschaft
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in L und A, S
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Stefanie Hennecke
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller freiraumplanerischer und insbesondere auch landschaftsplanerischer Aspekte im Städtebau. Damit verfügen sie nicht nur über eine vertiefte Kenntnis vorhandenen Wissens, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig und nachvollziehbar Forschungsfragen zu entwickeln und kreative Problemlösungen zu formulieren.
Lehrinhalte	Die Lehrinhalte umfassen beispielhaft folgende Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• spezielle Aspekte der Geschichte freiraumplanerischer Aspekte im Städtebau</li> <li>• gestalterische, funktionale und ideologische Zusammenhänge von Landschaft und Stadt</li> <li>• aktuelle internationale Fallbeispiele</li> <li>• Soziale, politische, ökonomische, juristische und kulturelle Rahmenbedingungen</li> </ul>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr- / Lernformen	Seminare und ggf. Exkursion
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende aus folgenden Fachgebieten: FG Freiraumplanung, FG Landschaftsarchitektur/ Entwurf, FG Landschaftsästhetik im Entwurf
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch

MASTERVERTIEFUNGEN NACHHALTIGE RAUMENTWICKLUNG UND MASTERVERTIEFUNG BESTANDSMANAGEMENT UND STADTMANAGEMENT

Modulnummer	PRO-2.2-30
Modulname	Profilprojekt in der Mastervertiefung NRE
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in S
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Ulf Hahne
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Das Modul dient der Aneignung von instrumentalen Kompetenzen, d.h. Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit stehen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über strategisch-konzeptionelle und planungsmethodische Kompetenzen in der Stadt- und Regionalentwicklung. Sie können Verfahren und Prozesse der Erarbeitung von Planungen und Konzepten und den methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen sicher anwenden.</p> <p>Sie haben fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptuelle Handlungsfähigkeit, d.h. Fähigkeit, Informationen und Daten zu sammeln, Analysen und Problemdefinitionen durchzuführen, eine Synthese aus Wissenskomponenten herzustellen und diese zu interpretieren, Handlungsstrategien zu formulieren und aufzuzeigen, Planungs- bzw. Konzeptvarianten zu erarbeiten und zu bewerten etc., vertiefte Methodenkompetenz, die eigenen Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit ggf. empirische Arbeit (Umfragen, Interviews).</p>
Lehrinhalte	Ausarbeitung von Planungen / Konzepten auf Grundlage einer fachbezogenen Themenstellung aus Forschung und Praxis im Themenfeld Stadt- und Regionalentwicklung. Zusätzlich werden Fachkenntnisse im Zusammenhang mit der jeweiligen Aufgabenstellung im Projekt erprobt und vertieft. Die fachliche Vertiefung beinhaltet insbesondere Kenntnisse zum Strukturwandel.
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr- / Lernformen	Projektarbeit mit integrierten Schlüsselkompetenzen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die	Module "Transformation und Planungsprozesse"; "Gesellschaftliche Trends und Kontexte"; "Nachhaltige Stadt- und Regionalent-

Teilnahme am Modul	wicklung"
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium 120 h Eigenstudium 240 h
Studienleistungen	3 - 6 Zwischenpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende aus folgenden Fachgebieten: FG Stadt- und Regionalplanung, FG Stadt- und Regionalsoziologie, FG Ökonomie der Stadt- und Regionalentwicklung, FG Stadtbau/Stadterneuerung, FG Integrierte Verkehrsplanung/Mobilitätsentwicklung
Medienformen	Projektphasenbezogene Medienformen, z.B. Wandplakat, Präsentation, Flyer, Publikation
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	PRO-2.2-20
Modulname	Profilprojekt in der Mastervertiefung BSM
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S
Modulverantwortliche/-r	Prof. N.N.
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Das Modul dient der Aneignung von instrumentalen Kompetenzen, die zur kompetenten und umfassenden Bearbeitung von planerischen Fragestellungen des kleinräumigen Umgangs mit baulich-räumlichen Beständen in der Stadt befähigen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über konzeptionelle und umsetzungsorientierte Kompetenzen. und sind in der Lage auf der Grundlage des Verständnisses für Verfahren und Prozesse bei der Erarbeitung von Quartierskonzepten eigene Umsetzungskonzepte auf der Ebene des Stadtquartiers zu entwickeln.</p>
Lehrinhalte	<p>Ausarbeitung von Planungen/ Konzepten auf Grundlage einer fachbezogenen Themenstellung aus Forschung und Praxis im Themenfeld Bestandsentwicklung und Stadtmanagement. Vertiefungen in den Bereichen immobilienwirtschaftlicher Rahmenbedingungen der Nachnutzung von Gebäudekomplexen und Stadtquartieren, der Vorbereitung, Organisation und Umsetzung von Planungsverfahren und Planungsergebnissen in öffentlichen Verwaltungen, Zusammenarbeit mit Unternehmen sowie der Zivilgesellschaft, Einbeziehung von Akteuren und Betroffenen, Analyse von Nachnutzungspotentialen im Umfeld komplexer Rahmenbedingungen, Entwicklung und Abwägung von Nachnutzungsalternativen, Projektmanagement und Umsetzung komplexer Nachnutzungsstrategien einschließlich Fragen der Finanzierung, Förderung und Vermarktung sowie der Berücksichtigung von Auswirkungen auf die Umgebung. Entwicklung und Anwendung integrierter städtebaulicher Konzepte und formeller und informeller Instrumente. Zusätzlich werden Fachkenntnisse im Zusammenhang mit der jeweiligen Aufgabenstellung im Projekt erprobt und vertieft. Die fachliche Vertiefung beinhaltet insbesondere Kenntnisse zur kleinräumigen Umsetzung von bestandsorientierten Planungen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Projektarbeit mit integrierten Schlüsselkompetenzen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Wintersemester und/oder Sommersemester in Korrelation zur Mastervertiefung BSM
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium 120 h Eigenstudium 240 h
Studienleistungen	3 - 6 Zwischenpräsentationen

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (25 %) und Bericht (75 %)
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende aus folgenden Fachgebieten: FG Stadtumbau/Stadterneuerung, FG Stadtmanagement, FG Stadt- und Regionalsoziologie
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder moodle einsehbar.
Sprache	I.d.R. Deutsch

Modulnummer	D-2.2-21
Modulname	Erneuerung von Stadt- und Ortsteilzentren
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Uwe Altröck
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Ziel des Moduls ist die Vermittlung eines vertieften Verständnisses von Veränderungsprozessen in historischen Zentren im Spannungsfeld vielfältiger Ansprüche an die Bewahrung historischen Erbes und einer nachhaltigen Sicherung und Entwicklung der Zentrumsfunktion. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Methoden der Zentrumserneuerung und des städtebaulichen Denkmalschutzes erfolgreich in der Praxis anzuwenden.
Lehrinhalte	<p>Das Modul behandelt den Umgang mit Zentren in ihrer gesamten Bandbreite. In Vorlesungen mit ergänzenden und vertiefenden Kurzreferaten von Studierenden werden die Bedeutung von Zentren für die kulturelle Identität von Städten und deren Rolle in sozioökonomischer und funktionaler Hinsicht betrachtet sowie aktuelle Veränderungstendenzen der dort vorhandenen typischen Funktionen, Fragen des städtebaulichen Denkmalschutzes und Ansätze von Erneuerung behandelt. Eine besondere Rolle spielt dabei die Logik des Systems der Städtebauförderung und ihrer Programme sowie deren Einsatz- und Wirkungsmöglichkeiten in Zentren.</p> <p>Parallel dazu wird in Übungen die Analyse sowie die Erarbeitung von Konzepten zum städtebaulichen Denkmalschutz in nutzungsgemischten historischen Zentren trainiert.</p> <p>Zusätzliche Elemente der Veranstaltung sind Rundgänge und Kurzexkursionen zu praktischen Beispielen der Zentrumserneuerung und Gespräche mit Praktikern.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehr- / Lernformen	Das Modul kombiniert Vorlesungseinheiten, seminaristische Anteile und eine auf die praktische Anwendung gerichtete Übung, in der grundlegende Arbeitsmethoden der Zentrumserneuerung und des städtebaulichen Denkmalschutzes eingeübt werden sollen. Exkursionen und Rundgänge erlauben eine Vertiefung an praktischen Beispielen.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes zweite Jahr; in Kombination mit den Modulen „Stadtumbau, Konversion und Revitalisierung“, „Soziale Stadterneuerung“ und „Stadterneuerung im internationalen Kontext“ mindestens ein Wahlpflichtangebot pro Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse der Stadterneuerung und des Stadtumbaus, Überblickswissen über das System der Städtebauförderung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 60 h

wand	Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (30%) und Bericht (70%)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende Mitarbeitende des FG Stadtumbau/Stadterneuerung
Medienformen	Die Inhalte werden überwiegend mittels „Power Point“-Präsentationen vermittelt, die anschließend im moodle-Kurs zur Veranstaltung zur Verfügung stehen.
Literatur	Jahrbuch Stadterneuerung (1999-) Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.2-22
Modulname	Stadterneuerung im internationalen Kontext
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Uwe Altröck
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Ziel des Moduls ist die Vertiefung der Kenntnisse über Stadterneuerung und Stadtumbau in europäischen und außereuropäischen Ländern. Die Studierenden erwerben Kenntnisse sowohl unterschiedlicher Planungssysteme und Praktiken als auch besonderer methodischer und inhaltlicher internationaler Themen. Die Studierenden sind in der Lage, sich in anderen planerischen Kontexten im Themenfeld von Stadterneuerung und Stadtumbau schnell zurecht zu finden und auf eine mögliche Tätigkeit im internationalen Kontext vorbereitet zu sein.
Lehrinhalte	Das Modul behandelt Fragen der Bestandsentwicklung im europäischen und außereuropäischen Kontext und legt dabei einen besonderen Schwerpunkt auf Fragen der Stadterneuerung und des Stadtumbaus im globalen Süden. Behandelt werden auf einer übergeordnet-einführenden Ebene Stadttypen, Rahmenbedingungen der Stadtentwicklung und Planungssysteme im internationalen Vergleich sowie die internationale Entwicklungszusammenarbeit und Fragen von Interkulturalität im Rahmen der Auseinandersetzung mit Stadt- und Regionalentwicklung. Als Herausforderungen und Handlungsfelder werden insbesondere der Umgang mit Informalität, die Aufwertung von städtischen Armutsquartieren, die Frage nach kulturellen Werten und baulichem Erbe, die infrastrukturelle Entwicklung von Megastädten sowie der Umgang mit sehr dynamischen Wachstums- und Umstrukturierungsprozessen sowie Vorbeugung vor und Wiederaufbau nach Katastrophen im städtischen Kontext thematisiert. Eine besondere Rolle in der Veranstaltung spielen Gastvorträge von Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehr- / Lernformen	Das Modul kombiniert Vorlesungseinheiten, seminaristische Anteile, Gastvorträge und Dokumentarfilme. Ein besonderer Wert wird auf die Auseinandersetzung mit englischsprachiger Fachliteratur und die Recherche von Informationen in grundlegend anderen gesellschaftlichen Kontexten gelegt. Weiterhin soll in dem Modul die aktive Nutzung der englischen Fachsprache trainiert werden.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes zweite Jahr; in Kombination mit den Modulen „Stadtumbau, Konversion und Revitalisierung“, „Soziale Stadterneuerung“ und „Erneuerung von Stadt- und Ortsteilzentren“ mindestens ein Wahlpflichtangebot pro Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse der Stadterneuerung und des Stadtumbaus, Überblickswissen über das System der Städtebauförderung

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (30%) und Bericht (70%)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Stadtumbau/Stadterneuerung
Medienformen	Die Vorlesungs- und Übungsinhalte werden überwiegend mittels „Power Point“-Präsentationen vermittelt, welche anschließend im moodle-Kurs zur Veranstaltung zur Verfügung stehen.
Literatur	Jahrbuch Stadterneuerung (1999-), internationale Fachzeitschriften (insbesondere Habitat International, Environment and Urbanization, International Development Planning Review, Dialog) Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder moodle einsehbar.
Sprache	Englisch

Modulnummer	D-2.2-23
Modulname	Stadtumbau, Konversion und Revitalisierung von Brachflächen
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Uwe Altrock
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Bestandsquartieren, die aufgrund ihres Entwicklungshintergrunds umfassenderen städtebaulichen Eingriffen ausgesetzt sind. Sie sind in der Lage, planerisch vertretbare und umsetzungsfähige Konzepte und Strategien für derartige Eingriffe zu entwickeln sowie hierzu geeignete Instrumente insbesondere im Rahmen des Einsatzes öffentlicher Programme zielgerichtet zu nutzen.
Lehrinhalte	<p>Das Modul behandelt das gesamte Spektrum der Möglichkeiten einer Weiterentwicklung von größeren Arealen, die für eine Umnutzung und städtebaulichen Umstrukturierung vorgesehen sind. Hierzu zählt die Konversion von Produktions-, Militär- und Infrastrukturbrachen und -Standorten. Darüber hinaus wird auch auf die Umwandlung weiterer großflächiger Areale wie etwa brachfallenden Einzelhandelskonzentrationen eingegangen. Weiterhin behandelt werden der Stadtumbau von Großsiedlungen an der städtischen Peripherie und die Weiterentwicklung der „Zwischenstadt“.</p> <p>Das Modul vermittelt einerseits Grundlagen und Methoden (insbesondere Rahmenplanung, städtebauliche Qualitätssicherung, Projektmanagement) und beleuchtet andererseits Qualitätsmaßstäbe und Referenzbeispiele.</p> <p>Parallel dazu werden die planerische Analyse von Brachflächen im Quartierskontext, der Einsatz von Prognosen und Szenarien sowie die Erarbeitung von Rahmenplänen und Projektentwicklungsstrategien eingeübt.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehr- / Lernformen	Das Modul kombiniert Vorlesungseinheiten, seminaristische Anteile und eine auf die praktische Anwendung gerichtete Übung, in der grundlegende Arbeitsmethoden der Rahmenplanung und der Projektentwicklung trainiert werden sollen.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes zweite Jahr; in Kombination mit den Modulen „Erneuerung von Stadt- und Ortsteilzentren“, „Soziale Stadterneuerung“ und „Stadterneuerung im internationalen Kontext“ mindestens ein Wahlpflichtangebot pro Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse der Stadterneuerung und des Stadtumbaus, Überblickswissen über das System der Städtebauförderung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h

Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (30%), Bericht (70%)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Stadtumbau/Stadterneuerung
Medienformen	Die Vorlesungs- und Übungsinhalte werden überwiegend mittels „Power Point“-Präsentationen vermittelt, welche anschließend im moodle-Kurs zur Veranstaltung zur Verfügung stehen. Darüber hinaus werden die erarbeiteten Übungsteile zur Rahmenplanung und Projektentwicklung mithilfe von Karten, Plänen, Grafiken und Erläuterungstexten vorgestellt und diskutiert.
Literatur	Jahrbuch Stadterneuerung (1999-) Weitere Literaturhinweise werden am Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.2-24
Modulname	Soziale Stadterneuerung
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Uwe Altröck
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden beherrschen die Methoden, Strategien und Instrumente der Erneuerung städtischer Quartiere, die sich durch eine konzentrierte sozioökonomische Benachteiligung auszeichnen, insbesondere im Rahmen des Einsatzes öffentlicher Programme der Stadterneuerung und des Stadtumbaus in Deutschland und Europa.
Lehrinhalte	<p>Das Modul behandelt die öffentliche Aufgabe der Quartierserneuerung insbesondere vor dem Hintergrund der sozialräumlichen Polarisierung. Behandelt wird vor allem der Umgang mit funktional gemischten Wohnquartieren und Großsiedlungen, in denen eine Konzentration sozialräumlicher Benachteiligung vorzufinden ist. Über die Auseinandersetzung mit Grundlagen, Instrumenten und Referenzbeispielen werden insbesondere Leitbilder und Handlungsfelder der Quartierserneuerung wie behutsame Stadterneuerung, Partizipation und Empowerment, Migration und Integration, Förderung von Beschäftigung und lokaler Ökonomie, Gesundheit u.a. sowie baulich-räumliche, soziale und ökonomische Aufwertungsstrategien sowie ihre Konsequenzen für die ortsansässige Bevölkerung und die soziale Verträglichkeit von Erneuerungsmaßnahmen behandelt. Spezifische Ansätze wie Stadtteilmanagement und partizipatorische Entscheidungsverfahren werden genauer beleuchtet.</p> <p>Parallel dazu werden in Übungen Methoden der partizipatorischen und kommunikativen Planung in der Quartierserneuerung trainiert.</p> <p>Zusätzliche Elemente der Veranstaltung sind Rundgänge und Kurzexkursionen zu praktischen Beispielen und Gespräche mit Praktikern.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehr- / Lernformen	Das Modul kombiniert Vorlesungseinheiten, seminaristische Anteile und eine auf die praktische Anwendung gerichtete Übung, in der kommunikative Methoden der sozialen Stadterneuerung und des Quartiersmanagements trainiert werden sollen. Exkursionen und Rundgänge erlauben eine Vertiefung an praktischen Beispielen.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes zweite Jahr; in Kombination mit den Modulen „Erneuerung von Stadt- und Ortsteilzentren“, „Stadtumbau, Konversion und Revitalisierung von Brachflächen“ und „Stadterneuerung im internationalen Kontext“ mindestens ein Wahlpflichtangebot pro Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die	Grundkenntnisse der Stadterneuerung und des Stadtumbaus, Überblickswissen über das System der Städtebauförderung

Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (30 %) und Bericht (70%)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Stadtumbau/Stadterneuerung
Medienformen	Die Vorlesungs- und Übungsinhalte werden überwiegend mittels „Power Point“-Präsentationen vermittelt, welche anschließend im moodle-Kurs zur Veranstaltung zur Verfügung stehen. Darüber hinaus werden Metaplantechniken und andere Hilfsmittel kommunikativer Planungsmethoden verwandt.
Literatur	Jahrbuch Stadterneuerung (1999-) Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.2-31
Modulname	Immobilienmärkte und Immobilienwirtschaft
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Ulf Hahne
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis von der Funktionsweise und den aktuellen Entwicklungen auf den Immobilienmärkten. Die Studierenden haben erweiterte Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, interaktiver Nutzung von Hilfsmitteln und Instrumenten mündlicher und schriftlicher Präsentation und verfügen über differenzierte Diskussionsfertigkeiten.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturen und Funktionsweise des Bodenmarktes und der verschiedenen Teilimmobilienmärkte, insbesondere</li> <li>• Wohnimmobilien, Gewerbeimmobilien, Freizeitimmobilien</li> <li>• Institutionelle Funktionsweise von Immobilienmärkten</li> <li>• Ökonomie Funktionsweise und Immobilienbewertung</li> <li>• Internationale Finanzmärkte und Immobilienmarktzyklen</li> </ul>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Das Modul ist seminaristisch und diskursorientiert angelegt. Ergänzend werden Exkursionen und Vorträge durch externe Experten angeboten. Vorträge, Referate, Präsentationen, Diskussionsforen, Gruppenarbeit
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes zweite Jahr im Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse der Stadt- und Regionalökonomie
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Referat oder Präsentation
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (min. 25.000, max. 40.000 Zeichen)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Ulf Hahne sowie Mitarbeitende des FG Ökonomie der Stadt- und Regionalentwicklung
Medienformen	Präsentationen via Beamer, Tafel, Plakat, Wandzeitung, Film, Rollenspiel etc. Die Veranstaltung ist diskursorientiert angelegt. Es werden gegenstands- und erkenntnisangemessen verschiedene Medienformen angewandt. Als Archivierungsformat wird

	moodle genutzt.
Literatur	<p>Maier/Tödting: Stadt- und Regionalökonomik, Bd. 1 u. 2;                  Hahne: Globale Krise – regionale Nachhaltigkeit;                  Hahne: Transformation für eine resiliente Stadt- und Regionalentwicklung;                  Paech: Postwachstumsökonomie</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder moodle einsehbar.</p>
Sprache	Deutsch

Modulnummer	A-2.2-31
Modulname	Gesellschaftliche Trends und Kontexte
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Carsten Keller
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel ist die Vermittlung von Kenntnissen zu aktuellen und grundlegenden gesellschaftlichen Trends sowie deren Ausdruck in der Struktur und Entwicklung von Städten und Regionen.</li> <li>• Die Studierenden erlangen die Fähigkeit zur Entwicklung von Analyse- und Prognosemethoden zu sozialen, ökonomischen und kulturellen Trends auf unterschiedlichen räumlichen Ebenen (Makro-, Meso- und Mikroebene) sowie deren Verknüpfung und Einbezug in Prozesse des Planens und Entwerfens.</li> <li>• Sie sind in der Lage die Verbindung von Theorie und Empirie, wissenschaftlichen Arbeitens und kritischer Rezeption zu erkennen und anzuwenden.</li> </ul>
Lehrinhalte	Theorie und empirische Ergebnisse zu aktuellen gesellschaftlichen Trends, Analyse gesellschaftlicher Entwicklungsparameter und Gestaltungsmöglichkeiten auf unterschiedlichen räumlichen Ebenen.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr- / Lernformen	Die Veranstaltung besteht überwiegend aus Seminaranteilen, ergänzt durch praktische Übungen.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr, in der Regel im Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Stadt- und Regionalsoziologie
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder moodle einsehbar.
Sprache	Seminarkommunikation in Deutsch, Texte in Deutsch und Englisch

Modulnummer	A-2.2-32
Modulname	Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE , Wahlpflichtmodul in S und A, L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Ulf Hahne
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel des Moduls ist Stadt- und Regionalentwicklung unter Aspekten der Nachhaltigkeit beurteilen zu lernen. Das Nachhaltigkeitsziel ist im konkreten Raum, auf unterschiedlichen Maßstabsebenen in der Stadt- und Regionalentwicklung programmatisch zu fassen, zu operationalisieren und durch Maßnahmen zu verwirklichen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage aktuelle und generelle Aspekte nachhaltigen Planens und Bauens auf den Maßstabsebenen von Stadt und Region – vornehmlich im Blick auf entwickelte Industrie- und Wissensgesellschaften – festzustellen.</p> <p>Raumnutzungskonflikte und Lösungsmöglichkeiten zu verstehen und zu bearbeiten und die praktische Bedeutung von Planung und Transformation zu reflektieren und zu bewerten.</p> <p>Die Studierenden haben Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, mündlicher und schriftlicher Präsentation sowie Diskussionsfertigkeiten.</p>
Lehrinhalte	<p>Das Modul befasst sich mit folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien, und Konzepte der Nachhaltigkeit</li> <li>• Probleme nachhaltiger Stadt- und Regionalentwicklung</li> <li>• Konzepte und Instrumente nachhaltiger Stadt- und Regionalentwicklung</li> <li>• Umgang städtischer und ländlicher Gesellschaften / Ökonomien mit Phänomenen und Folgen des Wandels, z.B. Klimawandel, Energiewende, demografischer Wandel.</li> <li>• Evaluierung lokaler und regionaler Ansätze nachhaltiger und resilienzorientierter Transformation</li> </ul>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehr- / Lernformen	<p>Die Veranstaltung ist im Regelfall als Seminar angelegt, kann aber auch abweichend als Seminar mit Übung angeboten werden.</p> <p>Darbietende Settings: Vorträge, Referate, Präsentationen, Pecha Kucha</p> <p>Aktivierende Settings: Diskussionsforen, Gruppenarbeit, Advocatus diaboli</p> <p>Interagierende Settings: Planspiel, Rollenspiel</p>
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 60 h

wand	Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat oder Präsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (min. 25.000, max. 40.000 Zeichen)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Ökonomie der Stadt- und Regionalplanung
Medienformen	Präsentationen via Beamer, Tafel, Plakat, Wandzeitung, Film, Rollenspiel etc. Die Veranstaltung ist diskursorientiert angelegt. Es werden gegenstands- und erkenntnisangemessen verschiedene Medienformen angewandt. Als Archivierungsformat wird moodle genutzt.
Literatur	ARL: Nachhaltigkeitsprinzip in der Regionalplanung. Handreichung zur Operationalisierung. Hannover 2000 Hahne (Hg.): Transformation für eine resiliente Stadt- und Regionalentwicklung. 2014 Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch (im Regelfall, sonst: Englisch)

Modulnummer	A-2.2-33
Modulname	Ökonomie von Stadt und Region
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Ulf Hahne
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel des Moduls ist das Kennenlernen aktueller ökonomischer Tendenzen in Privatwirtschaft, öffentlicher Wirtschaft und Kommunal- und Regionalpolitik sowie die Deduktion und Induktion ihrer räumlichen Auswirkungen.</li> <li>• Die Studierenden kennen vertiefende Methoden der Bewertung raumbezogener Nachhaltigkeitswirkungen sowie Instrumente der nachhaltigkeits- und resilienzorientierten Transformation auf mittleren- und kleinräumigen Maßstabsebenen und sie können Transformationsinstrumente kritisch evaluieren</li> </ul> <p>Die Studierenden haben Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, mündlicher und schriftlicher Präsentation sowie Diskussionsfertigkeiten.</p>
Lehrinhalte	<p>Das Modul vermittelt Kenntnisse zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung von Städten und Regionen in Deutschland und Europa</li> <li>• Analytische Vertiefung einzelsektoraler Entwicklungen</li> <li>• Konsequenzen für stadträumliche Entwicklungsstrategien, Regional- und Stadtplanung</li> <li>• Bewertungsansätze aus Sicht der nachhaltigen Transformation</li> <li>• Instrumentelle Aspekte der Transformation</li> <li>• Evaluationsforschung</li> </ul>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	<p>Das Modul ist seminaristisch und diskursorientiert angelegt.</p> <p>Darbietende Settings: Vorträge, Referate, Präsentationen, Pecha Kucha</p> <p>Aktivierende Settings: Diskussionsforen, Gruppenarbeit, Advocatus diaboli</p> <p>Interagierende Settings: Planspiel, Rollenspiel</p>
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse der Stadt- und Regionalökonomie
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat oder Präsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden

Prüfungsleistung	Bericht (min. 25.000, max. 40.000 Zeichen)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Ökonomie der Stadt- und Regionalentwicklung
Medienformen	Präsentationen via Beamer, Tafel, Plakat, Wandzeitung, Film, Rollenspiel etc. Die Veranstaltung ist diskursorientiert angelegt. Es werden gegenstands- und erkenntnisangemessen verschiedene Medienformen angewandt. Als Archivierungsformat wird moodle genutzt.
Literatur	Maier/Tödting: Stadt- und Regionalökonomik, Bd. 1 u. 2; Hahne: Globale Krise - regionale Nachhaltigkeit; Hahne: Transformation für eine resiliente Stadt- und Regionalentwicklung; Paech: Postwachstumsökonomie Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.2-31
Modulname	Planungsverständnis und Planungsmethoden
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in S und L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Uwe Altröck
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse über planerische Leitbilder, Selbstverständnisse und grundsätzliche Herangehensweisen als Spiegel der gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen der Stadt- und Regionalentwicklung in Deutschland und Europa im Wandel der Zeit. Sie sind in der Lage eigenständige Positionsbestimmungen zu einem eigenen Selbstverständnis und methodischen Repertoire im Rahmen gesellschaftlicher und räumlicher Transformationsprozesse zu bilden. Sie beherrschen die Fähigkeit zur Verknüpfung von Theorien und festigen ihre Methoden- und Fachkompetenzen. Sie erlangen die Fähigkeit zur Reflexion und kritischen Anwendung eines Repertoires von Planungsmethoden.
Lehrinhalte	<p>Das Modul behandelt wichtige Strategien, Modelle und Konzepte der Planung sowie den Zusammenhang ihrer Rolle im Selbstverständnis von Planerinnen und Planern im Verhältnis zum Wandel gesellschaftlicher Rahmenbedingungen. Im Modul erfolgt eine differenzierte Auseinandersetzung mit Methoden und Instrumenten und ihrer praktischen Anwendung. Dabei steht insbesondere die Reflexion der Leistungsfähigkeit und Grenzen von Methoden im Rahmen einer systematischen Methodologie im Mittelpunkt.</p> <p>Als Methoden werden grundsätzliche Herangehensweisen an planerische Aufgabenstellungen verstanden. Diese werden in Beziehung zur Rolle der Planung in der Gesellschaft gesetzt. Somit legt das Modul den Schwerpunkt auf Theorien der Planung und nicht auf Theorien in der Planung.</p> <p>Als wesentliche Selbstverständnisse und Methoden werden jeweils unter Berücksichtigung von Herausbildung und Kritik behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Phasen einer „Verwissenschaftlichung“ von Planung, Planung als „Disziplin“</li> <li>• Rationales Planungsmodell und „technokratische“ Planungsmethoden</li> <li>• Kommunikative Planungsansätze und Methoden</li> <li>• Projektorientierte und strategische Planung</li> <li>• Neoliberalismus, Entstaatlichung von Planung, zivilgesellschaftliche und unternehmerische Planungsansätze</li> <li>• Postmoderne und Wandel im Raumverständnis</li> <li>• Planung und „Urbanismus“, Steuerung und „Raumpraktiken“</li> <li>• Ästhetische Ansätze der Planung, Masterplanung</li> <li>• Umsetzungskontrolle, Monitoring und Evaluierung</li> <li>• Planungsethische Grundpositionen, Umgang mit Unsicherheit, Experten-Laien-Problematik in der Planung</li> <li>• Performative Planungsansätze, Experimente in der Planung, Verhältnis von Kunst und Planung</li> <li>• Kampagnen als Mittel der Raumpolitik, Bau- und Planungskultur</li> </ul>

Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehr- / Lernformen	Das Modul kombiniert Vorlesungseinheiten, seminaristische Anteile, den Besuch aktueller Tagungen und die Auseinandersetzung mit Praktikern in Form von Expertengesprächen.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse der Planungstheorie und der Planungsmethoden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (30%) und Bericht (70%)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Stadtumbau/Stadterneuerung
Medienformen	Die Vorlesungs- und Übungsinhalte werden überwiegend mittels „Power Point“-Präsentationen vermittelt, welche anschließend im moodle-Kurs zur Veranstaltung zur Verfügung stehen. Darüber hinaus werden Metaplantechniken und andere Hilfsmittel kommunikativer Planungsmethoden verwandt.
Literatur	Buchreihe „Edition StadtEntwicklung“ (Ed. Klaus Selle et al.) Buchreihe „Planungsrundschau“ (Ed. Uwe Altrock et al.) Internetplattform <a href="http://www.planung-neu-denken.de">www.planung-neu-denken.de</a> Zeitschriften Planning Theory and Practice, Planning Theory  Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.5-01
Modulname	Vertiefung Naturschutzrecht
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in L und A, S
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Dr. iur. Andreas Mengel
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Inhalte des Naturschutzrechts einschließlich europarechtlicher Bezüge. Sie können mit naturschutzrechtlichen Fragestellungen selbstständig umgehen, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Arbeit mit juristischer Literatur und Rechtsprechung (Recherche, Verständnis, Einordnung),</li> <li>• die Anwendung des geltenden Rechts auf konkrete Fallsituationen,</li> <li>• das vertiefte Verständnis von rechtsförmigen Plänen (insbesondere Landschaftsplanung) und Schutzgebietserklärungen,</li> <li>• das Begreifen von Recht als (fach)politisches Gestaltungsinstrument.</li> </ul> <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere im Hinblick auf Textanalyse; Argumentationskompetenz.</p>
Lehrinhalte	Ziele des Naturschutzes; übergreifende Regelungen (§§ 2 ff. BNatSchG); Gute fachliche Praxis; Landschaftsplanung; Eingriffsregelung; Umweltschadensrecht (Naturschutz); Schutzgebiete; Gesetzlicher Biotopschutz; Natura 2000 und FFH-VP; allgemeines und besonderes Artenschutzrecht; Meeresnaturschutz (Überblick); Erholungsfunktionen; Verfahrensbeteiligung von Verbänden/Verbandsklage; Umgang mit Eigentum; Befreiung und verwandte Regelungen; Behörden und andere Akteure des Naturschutzrechts
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (1SWS) + Übung (1 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Die Veranstaltungen des Moduls beinhalten Vorlesungs- und Übungsanteile. Zu den Übungsanteilen zählen insbesondere die Anwendung des geltenden Rechts auf konkrete Fallsituationen, die Diskussion von Problemfeldern der behandelten Rechtsgebiete anhand aktueller Beispiele aus Rechtsprechung und Fachdiskussion sowie die Analyse von Landschaftsplanungen und Schutzgebietserklärungen.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse im Bau-, Planungs- und Umweltrecht
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulas-	

Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Landschaftsentwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht
Medienformen	Beamerpräsentation; Arbeit mit Gesetztestexten; Arbeit mit Landschaftsplanungen und Schutzgebietserklärungen; Besprechung von Fachtexten (Fachaufsätze; Kommentare, Fachbücher u.a.) und Rechtsprechung
Literatur	Bundesnaturschutzgesetz, Hessisches Ausführungsgesetz zum BNatSchG. Weitere Literaturhinweise werden am Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets einseh- und abrufbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.5-02
Modulname	Vertiefung Raumordnungs- und Bauplanungsrecht
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in L und A, S
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Dr. iur. Andreas Mengel
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Inhalte des Raumordnungs- und Bauplanungsrechts einschließlich europarechtlicher Bezüge. Sie können mit raumordnungs- und bauplanungsrechtlichen Fragestellungen selbständig umgehen. Hierzu zählen insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Arbeit mit juristischer Literatur und Rechtsprechung (Recherche, Verständnis, Einordnung),</li> <li>• die Anwendung des geltenden Rechts auf konkrete Fallsituationen,</li> <li>• das vertiefte Verständnis von rechtsförmigen Plänen der Raumordnung und der Bauleitplanung,</li> <li>• das Begreifen von Recht als (fach)politisches Gestaltungsinstrument.</li> </ul> <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere im Hinblick auf Textanalyse; <b>Argumentationskompetenz.</b></p>
Lehrinhalte	<p>Inhalte Raumordnungsrecht: Europäische Raumentwicklung; übergreifende Aspekte des ROG; Raumordnung auf Bundesebene; Landesplanung; Regionalplanung; übergreifende Aspekte des Landesplanungsrechts am Beispiel Hessen; Umweltprüfung; besondere inhaltliche Themenstellungen der Raumordnung (z. B. Klimawandel; Kulturlandschaften); Bezüge zum Fachplanungsrecht</p> <p>Inhalte Bauplanungsrecht: übergreifende Aspekte des Bauplanungsrechts; Vertiefung Flächennutzungsplanung; Vertiefung Bebauungsplanung; Vertiefung bauplanungsrechtliche Zulassung; ausgewählte Aspekte des besonderen Städtebaurechts; städtebauliche Eingriffsregelung; FFH-VP/ besonderes Artenschutzrecht und Bauleitplanung; Umweltprüfung; besondere inhaltliche Themenstellungen der Bauleitplanung und des Städtebaurechts (z. B. Klimawandel; Baukultur/ bauliche Gestaltung)</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (1 SWS) + Übung (1 SWS)
Lehr- / Lernformen	Die Veranstaltungen des Moduls beinhalten Vorlesungs- und Übungsanteile. Zu den Übungsanteilen zählen die Anwendung des geltenden Rechts auf konkrete Fallsituationen, die Diskussion von Problemfeldern der behandelten Rechtsgebiete anhand aktueller Beispiele aus Rechtsprechung und Fachdiskussion sowie die Plananalyse von Regional- und Bauleitplänen.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche)	Grundkenntnisse im Bau-, Planungs- und Umweltrecht

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Landschaftsentwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht
Medienformen	Beamerpräsentation; Arbeit mit Gesetztestexten; Arbeit mit Raumordnungs- und Bauleitplänen; Besprechung von Fachtexten (Fachaufsätze; Kommentare, Fachbücher u.a.) und Rechtsprechung
Literatur	Raumordnungsgesetz; Hessisches Landesplanungsgesetz; Baugesetzbuch. Weitere Literaturhinweise werden am Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets einseh- und abrufbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.2-32
Modulname	Restrukturierung im stadtreionalen Maßstab
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Frank Roost
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis von großräumigen Restrukturierungsprozessen in der Raumentwicklung auf städtischer, stadtreionaler und regionaler Ebene und sind in der Lage, die Möglichkeiten zu ihrer Beeinflussung durch Strategien und Instrumente der Stadt- und Regionalentwicklung und -planung sicher anzuwenden.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nebeneinander von Wachstum, Stagnation und Schrumpfung im stadtreionalen Maßstab</li> <li>• Metropolisierung und Peripherisierung, Wandel von Nutzungsformen und Nutzungsanforderungen verschiedener städtischer Funktionen</li> <li>• Spannungsfeld von Globalisierung, Städtewettbewerb und lokalen Entwicklungsprozessen</li> <li>• Strategien der Profilierung, Festivalisierung, Revitalisierung und Neubewertung von Schlüsselorten, stadtentwicklungsplanerischer Intervention</li> </ul>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehr- / Lernformen	Das Modul kombiniert Vorlesungseinheiten, seminaristische Anteile, Exkursionen und Gastvorträge.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse der Stadt- und Regionalentwicklung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Vortrag
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Stadt- und Regionalplanung
Medienformen	Die Vorlesungsinhalte werden überwiegend mittels „Power Point“-Präsentationen vermittelt, welche anschließend im moodle-Kurs zur Veranstaltung zur Verfügung stehen.
Literatur	Literaturhinweise werden ggf. zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch oder Englisch

Modulnummer	D-2.2-33
Modulname	Mobilität und Stadttechnik
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-ing. Helmut Holzapfel
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen umfassende Kenntnisse in der konkreten Planung von Verkehrsanlagen sowie vertiefte Kenntnisse über die Hintergründe und Rahmenbedingungen von Mobilitätsentwicklung, Mobilitätsmanagement und integrierter Verkehrsplanung. Sie sind zu einer wissenschaftlich basierten kritischen Auseinandersetzung mit Theorien und Praxis von Mobilitätsstrategien in der Lage.
Lehrinhalte	Von den Zusammenhängen zwischen Siedlungsstruktur und Verkehrserzeugung über die Versorgung der Siedlungen (nicht nur durch direkten Transport) bis hin zum Mobilitätsmanagement und dessen theoretischem Hintergrund bietet dieses Modul die Basis für alle, die die zentrale Rolle des Verkehrs in Siedlungen vertieft kennen lernen wollen.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminare
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Integrierte Verkehrsplanung/Mobilitätsentwicklung
Medienformen	Die Vorlesungs- und Übungsinhalte werden überwiegend mittels "Power Point"-Präsentationen vermittelt, welche anschließend auf der Webseite des Fachgebiets zur Verfügung stehen.
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	A-2.2-21
Modulname	Quartier, Wohnen, Lebensstil: Meso- und mikrosoziale Dimensionen von Stadt und Region
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Carsten Keller
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel des Moduls ist die Entwicklung der Fähigkeit, Handlungslogiken unterschiedlicher Akteure auf der Ebene von Quartieren respektive Nachbarschaften zu identifizieren und in ihrem Zusammenspiel zu analysieren</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Wohnformen und Nachbarschaftsbeziehungen als Schnittstelle von Lebensstilen sowie baulichen, kulturellen, politischen und ökonomischen Einflüssen zu verstehen und können zielgruppenspezifische Planung und Gestaltung der Wohnungs- und Quartiersentwicklung entwickeln und politisch-rechtliche Fördermodelle anwenden</p>
Lehrinhalte	Studien zu Stadtteilen, Quartieren, Nachbarschaften; Wohnsoziologie; Theorie und Empirie zu Lebensstilen von Bewohner/-innen und auf kommunaler Ebene relevanten politischen, ökonomischen und kulturellen Akteuren; Modelle politisch-rechtlicher Regulation sowie Gestaltung von Quartiers- und Wohnungsentwicklung.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Die Veranstaltung besteht überwiegend aus Seminaranteilen, ergänzt durch praktische Übungen.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Stadt- und Regionalsoziologie
Medienformen	nach Ankündigung
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder moodle einsehbar.
Sprache	Seminarkommunikation in Deutsch, Texte in Deutsch und Englisch

Modulnummer	D-2.2-25
Modulname	Stadtentwicklung und Wohnen
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Frank Roost
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel des Moduls ist es wichtige theoretische Grundlagen, rechtliche Rahmenbedingungen, Institutionen und Akteure des Wohnungsmarkts und der Wohnungspolitik in ihrer Komplexität und ihren vielfältigen Verflechtungen zu vermitteln.</p> <p>Die Studierenden haben einen Überblick über Struktur und Gewichtungen von Angebot und Nachfrage in ausdifferenzierten lokalen Wohnungsmärkten erlangt. Sie verfügen über Kenntnisse zu verschiedenen Instrumenten der kommunalen Wohnungspolitik einschließlich ihrer Potenziale und Grenzen. Zudem sind sie in der Lage, kommunales wohnungspolitisches Handeln als Element nachhaltiger Raumentwicklung sowie von Bestandsentwicklung, Stadtmanagement und Städtebau zu verorten und in integrierte Stadtentwicklungsstrategien einzubinden.</p> <p>Sie verfügen aufgrund der diskursiven Erarbeitung von Lerninhalten über eine erweiterte Kommunikations- und Methodenkompetenz.</p>
Lehrinhalte	Schwerpunkte u.a.: Wohnungspolitik und Wohnungsbauförderung, differenzierte Dynamiken von Wohnungsnachfrage und Wohnungsangebot, Handlungsstrategien und Handlungslogiken unterschiedlicher Wohnungsmarktakteure, räumliche Dimensionen und sozialräumliche Effekte des Wohnungsmarkts, Wohnungsmärkte im Stadtumbau und der Bestandsentwicklung, kommunale Instrumente und Handlungsoptionen
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Die Veranstaltung kombiniert ein Seminarprofil mit Übungselementen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes zweite Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (Protokolle zu Diskussionsveranstaltungen oder Vorträgen Dritter)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Vortrag
Anzahl Credits für das Mo-	6

dul	
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Stadt- und Regionalplanung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.2-21
Modulname	Grundlagen des Stadtmanagements
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Modulverantwortliche/-r	Prof. N.N. (FG Stadtmanagement)
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel des Moduls ist einen Überblick das Forschungs- und Praxisfeld des Stadtmanagements anhand dreier wesentlicher Begriffe: Akteure, Ressourcen, Prozesse zu vermitteln</p> <p>Die Studierenden haben einen detaillierten Überblick über aktuelle, für das Feld des Stadtmanagements relevante Diskurse, und können anhand der genannten drei Begriffe konkrete Fallbeispiele für das Feld des Stadtmanagements analysieren und Optimierungsvorschläge erarbeiten.</p>
Lehrinhalte	<p>Der Begriff des Stadtmanagements:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Management vs. Planung</li> <li>• Was bedeutet Management in Bezug auf Stadt?</li> </ul> <p>Akteure:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Akteure gestalten Stadt auf unterschiedlichen Maßstabsebenen mit?</li> <li>• Wie kann man Akteure erkennen, aktivieren und vernetzen?</li> </ul> <p>Ressourcen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf welche politischen und materiellen Ressourcen muss das Stadtmanagement aufbauen?</li> <li>• Welche Strategien gibt es, um Ressourcen in der Stadtgesellschaft zu aktivieren?</li> </ul> <p>Prozesse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Typen von Prozessen gibt es beim Management von Stadt?</li> <li>• Wie entwickelt man einen Stadtmanagement-Prozess?</li> <li>• Stadtmanagement als Kommunikationsaufgabe: Rollen und Techniken</li> </ul>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	<p>Die Sitzungen enthalten folgende Elemente:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Input durch Studierende (Kurzreferate)</li> <li>• Eine in der Vorwoche gestellte Aufgabe wird durch Studierende vorbereitend gelöst und präsentiert</li> <li>• Diskussion: Reflexion der Präsentation</li> <li>• Übungselement: Stehgreif-Aufgaben mit Klausurcharakter auf der Grundlage vorbereiteter Materialien</li> <li>• Input durch den Lehrenden: Zusammenfassende Übersichten zu den einzelnen Lehrinhalten</li> </ul>
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester

Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes zweite Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (50%) und Bericht (50%)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des Fachgebietes Stadtmanagement
Medienformen	Beamer, Arbeitstische, Plakate
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Altrock, Uwe, Betram, Grischa: Wer entwickelt die Stadt?: Geschichte und Gegenwart lokaler Governance. Akteure – Strategien – Strukturen, Transcript 2012</li> <li>• Hüther, Gerald: Kommunale Intelligenz, Edition Körber-Stiftung, 2013</li> <li>• Montag Stiftung Urbane Räume: Neue Partner für die Quartierentwicklung: Die KALKschmiede* in Köln.Sinning, Transcript, 2013</li> <li>• Sinning, Heidi (Hg.): Stadtmanagement – Strategien zur Modernisierung der Stadt(-Region), 2007</li> </ul>
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.2-22
Modulname	Neue Entwicklungen im Stadtmanagement
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Modulverantwortliche/-r	Prof. N.N. (FG Stadtmanagement)
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden beherrschen beispielhafte zivilgesellschaftlich induzierte Prozesse zu analysieren und sie auf legitimatorische wie prozessbezogene Schwachstellen hin zu bewerten. Sie können Defizite und Risiken einer selbstorganisierten Stadtentwicklung erkennen und dann auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse eigene konzeptionelle Vorschläge zur besseren Inwertsetzung zivilgesellschaftlicher Aktivitäten in der Stadtentwicklung erarbeiten – als Bausteine für ein zivilgesellschaftlich orientiertes Stadtmanagementkonzept für einen konkreten Labor-Ort. Die Übung hat das Ziel, Techniken zu erlernen, die für das Management von Städten essenziell sind. Anhand eines konkreten Raums in Kassel werden die Techniken vermittelt.
Lehrinhalte	<p>Seminar:</p> <p>Das Seminar legt den Fokus auf Prozesse und Projekte, die aus zivilgesellschaftlichen Akteurskonstellationen hervorgehen. Es gliedert sich in einen analytischen und einen konzeptionellen Teil.</p> <p>Analytischer Teil:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Phänomene des Stadtmachens – internationaler Überblick</li> <li>• Die besonderen Bedingungen für das Stadtmachen in Deutschland</li> <li>• Rollenmodelle des Stadtmachens unter der Lupe</li> <li>• Gegenmächts-Prozesse</li> <li>• Lobby-Prozesse</li> <li>• Do it yourself-Projekte</li> <li>• „Stadthelden“ – Soziale und kulturelle Initiativen</li> <li>• Stadtmacher „von oben“ – wenn die Stadt zum Stadtmachen einlädt</li> </ul> <p>Konzeptioneller Teil:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Techniken des Stadtmachens</li> <li>• Crowdsourcing und Open Innovation</li> <li>• Crowdfunding und Crowdfunding</li> <li>• Campaigning</li> <li>• Wie baut man ein zivilgesellschaftlich orientiertes Stadtmanagementkonzept auf?</li> </ul> <p>Übung:</p> <p>Mapping</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwischen Big Data und Mental Mapping: Die Methode Mappings</li> <li>• Werkzeuge: GIS im Planungsalltag</li> <li>• Visualisierungstechniken</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Web based mapping</li> </ul> <p>Befragungen und Erhebungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Surveying &amp; Polling: Fragen aus der Ferne</li> <li>• Data Mining in Zeiten des Open Data</li> <li>• Vom Interview zum Passantengespräch: Interview- und Befragungstechniken</li> </ul>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	<p>Seminar:</p> <p>Analytischer Teil: Mischung aus Input, Reflexion und Debatte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelaufbau einer Sitzung:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Input durch den Lehrenden (etwa 30 Minuten)</li> <li>○ Reflexionsphase in Gruppen – Erarbeitung einer Position zu einer vorher definierten Aufgabe/ These</li> <li>○ Kurzvorstellung der Positionen und Debatte</li> <li>○ Protokollierung des Ergebnisses als Teil eines Seminar-Reports durch Seminarteilnehmer</li> </ul> </li> </ul> <p>Konzeptioneller Teil: Übungscharakter</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildung von konkurrierenden Gruppen (maximal 3 Personen)</li> <li>• Gliederung der Sitzungen entsprechend vorgegebener Arbeitsschritte</li> <li>• Am Ende des Seminars: Jurierung der erarbeiteten Konzepte</li> <li>• Regelaufbau einer Sitzung:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Methodischer Kurzinput durch eine der Gruppen</li> <li>○ Erarbeitungsphase (Gruppenarbeit)</li> <li>○ Kurze Vorstellung der erreichten Arbeitsergebnisse</li> <li>○ Bis zur nächsten Stunde: Fertigstellung der Aufgabe</li> </ul> </li> </ul> <p>Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu jeder Stunde der Lehrveranstaltung wird in Kleingruppen eine Übungsaufgabe verteilt.</li> <li>• Die Ergebnisse der Übungsaufgabe werden vor der Veranstaltung zugesandt und in der Veranstaltung zunächst vom Lehrenden gemeinsam mit den Studierenden analysiert. Anschließend erfolgt eine Einleitung des Themas der nächsten Übungsaufgabe durch den Lehrenden</li> </ul>
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Grundlagen des Stadtmanagements“

Studentischer Arbeitsaufwand	Seminarteil: Kontaktstudium 30 h Eigenstudium 60 h  Übungsteil: Kontaktstudium 30 h Eigenstudium 60 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (Protokollierung der Sitzungen im analytischen Teil (als Beiträge zu einem Seminar-Report) und Ausarbeitung einer Gruppenarbeit im konzeptionellen Teil (mindestens 20 Seiten))
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Stadtmanagement
Medienformen	Analytische Phase: Beamer, Arbeitstische Podiumssituation Konzeptionelle Phase: Beamer, Arbeitstische
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Penta, Leo: Community Organizing: Menschen verändern ihre Stadt, Edition Körber-Stiftung, 2007</li> <li>• Rauterberg, Hanno: Wir sind die Stadt!: Urbanes Leben in der Digitalmoderne, Suhrkamp 2013</li> <li>• Selle, Klaus.»Particitainment« oder: Beteiligen wir uns zu Tode?, pid online. Volume, 2011. Issue, III.</li> <li>• Wagner, Thomas: <u>Die Mitmachfalle: Bürgerbeteiligung als Herrschaftsinstrument</u>, Papyrossa Verlagsgesellschaft, 2013</li> <li>• Walter, Franz: Unpolitische Demokratie: Zur Krise der Repräsentation, Suhrkamp 2013</li> <li>• Anselin L, Getis A: Spatial statistical analysis and geographic information systems. In Perspectives on Spatial Data Analysis 35-47. Springer Berlin Heidelberg, 2010</li> <li>• Lynch, Kevin: The image of the city (Vol. 1). MIT press, 1960</li> <li>• Rendgen, Sandra und Wiedemann, Julius: Information Graphics, Taschen Verlag</li> </ul>
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.2-23
Modulname	Stadtmanagement im internationalen Kontext
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Modulverantwortliche/-r	Prof. N.N. (FG Stadtmanagement)
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Das Modul gibt einen Einblick in Prozesse des Stadtmanagements und der Stadtentwicklung in ausgewählten Städten aus unterschiedlichen kulturellen und politischen Kontexten.</p> <p>Die Studierenden kennen die Bedeutung der kulturellen und politischen Kontexte und deren Wirkung auf Stadtentwicklungsprozesse und sind in der Lage an Fallbeispielen einen Prozess zur Lösung einer konkreten Aufgabe an einem ausgewählten Ort zu entwickeln und in internationalen Kontext anzuwenden.</p>
Lehrinhalte	<p>Es werden in drei Blöcken drei sehr unterschiedliche Kontexten präsentiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtmanagement in der privatisierten Kommune Ein Fallbeispiel aus England / USA</li> <li>• Stadtmanagement in postdemokratischen Strukturen Ein Fallbeispiel aus der Türkei / China</li> <li>• Managing the Chaos Ein Fallbeispiel aus Indien</li> </ul> <p>Zu jedem Block wird in gemeinsamer Arbeit in Bezug auf ein gegebenes Problem eine Analyse bestehender Strukturen und Prozesse vorgenommen.</p> <p>Im Rahmen einer einwöchigen Werkstatt in einer der Fallbeispiele wird eines der vor Ort relevanten Probleme vertieft bearbeitet, wobei auch ein konzeptioneller Beitrag aus der Perspektive des Stadtmanagements erarbeitet wird.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführende Inputs durch den Lehrenden</li> <li>• Übungspart 1: Gruppenweise Aufarbeitung der Fallbeispiele – Erarbeitung eines Dossiers für jeden Ort</li> <li>• Übungspart 2: Erarbeitung der Aufgabenstellung für die Vor-Ort-Werkstatt / Vorbereitung der Vor-Ort-Werkstatt</li> <li>• Übungspart 3: Durchführung der Vor-Ort-Werkstatt</li> </ul>
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Englische Sprachkenntnisse

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Grundlagen des Stadtmanagements“
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (50%) und Bericht (50%)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Stadtmanagement
Medienformen	Beamer, Arbeitstische, Werkstatt vor Ort
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gehl, Jan: Cities for People</li> <li>- Harvey, David: Rebellische Städte, Suhrkamp 2013</li> <li>- Rosa, Marcos L. und Weiland, Ute (Hg.): Handmade Urbanism: Mumbai – São Paulo – Istanbul – Mexico City – Cape Town – From Community Initiatives to Participatory Models, 2013</li> </ul>
Sprache	Deutsch / Englisch

## STUDIENLEISTUNGSMODULE

Modulnummer	S-2.0-01
Modulname	Studienleistung: Kommunikationskompetenz
Titel der Lehrveranstaltungen	Kommunikationskompetenz in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Kommunikation von planerischen und/ oder entwurflichen Fragestellungen.
Lehrinhalte	Z. B. Anwendung verschiedener Medien der textlichen, graphischen oder sprachlichen Kommunikation; Methoden der Partizipation und Moderation
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Lehr- / Lernformen	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-0X) in jedem Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	
Sprache	I.d.R. deutsch

Modulnummer	S-2.0-02
Modulname	Studienleistung: Fremdsprachenkompetenz
Titel der Lehrveranstaltungen	Fremdsprachen in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Fremdsprachen in Bezug auf planerische und/ oder entwerfliche Fragestellungen.
Lehrinhalte	Z. B. Vertiefung von fachspezifischem Wortschatz in einer Fremdsprache
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Lehr- / Lernformen	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-0X) in jedem Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	
Sprache	Je nach Veranstaltung

Modulnummer	S-2.0-03
Modulname	Studienleistung: Organisationskompetenz
Titel der Lehrveranstaltungen	Organisationskompetenz in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Organisation von planerischen und/ oder entwurflichen Projekten und Prozessen.
Lehrinhalte	Z. B. Verfahren des Projektmanagement und der Prozessgestaltung
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Lehr- / Lernformen	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-0X) in jedem Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	
Sprache	I.d.R. deutsch

Modulnummer	S-2.0-04
Modulname	Studienleistung: Methodenkompetenz
Titel der Lehrveranstaltungen	Methodenkompetenz in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen für unterschiedliche Planungs- und/ oder Entwurfsmethoden.
Lehrinhalte	Z. B. Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Planungsmethoden
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Lehr- / Lernformen	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-0X) in jedem Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	
Sprache	I.d.R. deutsch

Modulnummer	S-2.0-05
Modulname	Studienleistung: Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung
Titel der Lehrveranstaltungen	Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der künstlerischen Fertigkeiten und Darstellung im Bereich von Entwurf und Planung
Lehrinhalte	Z. B. Umgang mit unterschiedlichen Medien der Darstellung und künstlerisch-konzeptuellen Auseinandersetzung mit Planungsfragen
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
(Lehr-/ Lernformen)	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-0X) in jedem Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	
Sprache	I.d.R. deutsch

Modulnummer	S-2.0-06
Modulname	Studienleistung: Technische Fertigkeiten
Titel der Lehrveranstaltungen	Technische Fertigkeiten in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der technischen Fertigkeiten für Planung und Gestaltung.
Lehrinhalte	Z. B. Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Techniken
Lehrveranstaltungsarten	Übung + Seminar
Lehr- / Lernformen	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-0X) in jedem Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	
Sprache	I.d.R. deutsch

## MASTERARBEIT

Modulnummer	Z-2.2-01
Modulname	Masterarbeit Stadt- und Regionalplanung(ST/BSM/NRE)
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in S
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind in der Lage in ihrer Masterarbeit nachzuweisen, dass sie,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine zielorientierte, vertiefte, wissenschaftliche / planerische Recherche und Analyse durchführen sowie fundierte Bewertung der Ergebnisse erstellen,</li> <li>• fachspezifische Methoden und Werkzeuge kritisch anwenden und</li> <li>• selbstständig in einer vorgegebenen Frist eine schlüssige und konsistente wissenschaftliche Untersuchung, Planung und/ oder Entwurf ableiten und durcharbeiten können.</li> </ul> <p>Sie verfügen über die Fähigkeit zu konzeptioneller Planung und städtebaulicher Gestaltung, die sowohl ästhetischen als auch funktionalen, technischen, ökologischen, soziokulturellen und wissenschaftlichen Anforderungen gerecht wird.</p> <p>Sie haben ein breites Wissen über stadt- und regionalplanerische und städtebauliche Kontexte einschließlich der Verflechtungen mit verwandten Disziplinen und profunde praktische und theoretische Fachkenntnisse, insbesondere in der gewählten Vertiefungsrichtung.</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Schlüsselkompetenzen, u.a.: Nachweis einer ziel- und ergebnisorientierten Arbeitsmethodik (Arbeitsmanagement, Methodenkompetenz), Erstellung eines eigenen Bearbeitungszeitplans, Darstellungskompetenz.</p>
Lehrinhalte	<p>Erarbeitung einer Lösung zu einer theoretisch-reflexiven, konzeptionellen, planungs- oder entwurfsorientierten Themenstellung aus Forschung und/ oder Praxis.</p> <p>Die Themenstellung entspricht dem fortgeschrittenen Wissensstand der Fachdisziplin und der gewählten Vertiefungsrichtung im Masterstudium.</p> <p>Sie kann forschungsorientiert oder anwendungsorientiert sein.</p> <p>Der Leistungsumfang beinhaltet die Darstellung des Lösungsweges.</p>
Lehrveranstaltungsarten	
Lehr- / Lernformen	Eigenständige Abschlussarbeit mit zwei bis drei Betreuungsterminen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die	

Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Gemäß Fachprüfungsordnung
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 895 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Gemäß Fachprüfungsordnung
Prüfungsleistung	a) Teilprüfungsleistung Bericht (als zeichnerische und schriftliche Ausarbeitung mit Präsentationsplänen/ Ausstellungstafeln, ggf. Modell) b) Teilprüfungsleistung mündliche Prüfung in Form eines Prüfungskolloquiums (Vorstellung der Arbeit und Prüfungsgespräch gemäß Fachprüfungsordnung). Die Teilnahme an der öffentlichen Ausstellung der Abschlussarbeiten ist Bestandteil des Prüfungskolloquiums. Gewichtung: Bericht 80%, Prüfungskolloquium 20%
Anzahl Credits für das Modul	30
Lehrende des Moduls	Alle Prüfungsberechtigten des FB 06 -ASL
Medienformen	
Literatur	
Sprache	I.d.R. deutsch